



# GEMEINDE IN DAHLEM

NACHRICHTEN DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BERLIN-DAHLEM



**MUSIZIEREN IN  
DER GEMEINDE:  
NEUSTART NACH  
DER PANDEMIE**  
Interview mit Kirchenmusiker  
Jan Sören Fölster | Seite 4

**SANIERUNGSPÄNE  
FÜR DIE JESUS-CHRISTUS-KIRCHE  
MÜSSEN ABGESPECKT WERDEN | S. 10**

## Es duftet Tod – es duftet Fest

In keiner anderen Zeit im Kirchenjahr verdichten sich so gegensätzliche Erfahrungen und Erinnerungen wie von Gründonnerstag bis Ostersonntag: Abschied von Jesus und Neuanfang in der Gemeinschaft seiner Freunde; Jesu Sterben und Tod und der dadurch ausgelöste Schrecken wie auch die damit verbundene Trauer all derer, die Jesus nahe stehen; sowie die Auferweckung Jesu durch Gott mit der daraus resultierenden Freude unter Jesu Freunden und der Hoffnung: Es geht weiter – Schrecken, Trauer und Tod sind nicht das letzte – Freude, Leben und Licht breiten sich aus.

Jene Feiertage ermöglichen es uns, in Jesu Geschichte auch unsere heutigen Erfahrungen von Trauer, Schrecken und Schmerz, aber auch von neuer Hoffnung, Neuanfang und Leben mit hineinzunehmen. Fragen kommen in den Sinn: Worüber bin ich traurig? Welch ein Schrecken ist mir widerfahren? Was erfreut mich? Wo hoffe ich auf Besserung? Unsere Antworten deuten wir mit hinein in die Erfahrungen der Karwoche und der Ostertage.

Mit Blick auf die Karwoche und die Osterfeiertage kommen mir zwei Texte in den Sinn, die Sie einstimmen mögen auf Karfreitag und Ostern. Es ist ein Gedicht von **Hermann Hesse** aus dem Jahr 1931. Es beschreibt den nahenden, anbrechenden Frühling, auch wenn der Winter noch seine letzten Spuren zeigt. In seinen Naturbeschreibungen deutet er die Erfahrungen von Karfreitag – gibt er dem Erleben von Karfreitag einen ganz eigenen, im Vergleich zu den biblischen Überlieferungen ungewohnten Klang. Angesichts des vielen Grün in Dahlem stimmt dieses Gedicht uns in überraschender Weise ein auf die Karwoche:

### Karfreitag

*Verhangener Tag, im Wald noch Schnee,  
Im kahlen Holz die Amsel singt:  
Des Frühlings Atem ängstlich schwingt,  
Von Lust geschwellt, beschwert von Weh.*

*So schweigsam steht und klein im Gras  
Das Krokusvolk, das Veilchennest,  
Es duftet scheu und weiß nicht was,  
Es duftet Tod und duftet Fest.*

*Baumknospen stehn von Tränen blind,  
Der Himmel hängt so bang und nah,  
Und alle Gärten, Hügel sind  
Gethsemane und Golgatha.*

Mögen Sie beim Verweilen draußen oder beim Spazieren durch den Park genau diesen Frühlingshauch und Duft spüren.

**Kurt Marti**, Schweizer Theologe und Pfarrer, hat den Duft von Tod und Fest ganz anders ausgedrückt. Das uns so vertraute, wöchentlich gesprochene apostolische Glaubensbekenntnis hat er 1980 neu interpretiert und ein nachapostolisches Bekenntnis formuliert:

*ich glaube an gott  
der liebe ist  
den schöpfer des himmels und der erde*

*ich glaube an jesus  
sein menschengewordenes wort  
den messias der bedrängten und unterdrückten  
der das reich gottes verkündet hat  
und gekreuzigt wurde deswegen  
ausgeliefert wie wir der vernichtung des todes  
aber am dritten tag auferstanden  
um weiterzuwirken für unsere befreiung  
bis dass gott alles in allem sein wird*

*ich glaube an den heiligen geist  
der uns zu mitstreitern des auferstandenen macht  
zu brüdern und schwestern derer  
die für gerechtigkeit kämpfen und leiden*

*ich glaube an die gemeinschaft  
der weltweiten kirche  
an die vergebung der sünden  
an den frieden auf erden für den zu arbeiten sinn hat  
und an die erfüllung des lebens  
über unser leben hinaus  
amen.*

Die Anklänge an das apostolische Glaubensbekenntnis sind deutlich, einige Zeilen sind wörtlich identisch. Zugleich spielt Marti mit Worten und Bildern, um eine zeitgenössische Interpretation zu formulieren. Er setzt mit manch einer Formulierung neue Akzente: Gott ist die Liebe, bekennt er gleich zu Beginn. Jesu Leben wird mit dem „Messias der Bedrängten und Unterdrückten“ sowie dem Verkünder des Reiches Gottes stärker hervorgehoben. Zudem bezieht er all diejenigen, die das Bekenntnis sprechen, mit hinein, indem sie Verantwortung übernehmen: Mitstreiter des Auferstandenen, die sich für Gerechtigkeit einsetzen und für Frieden auf Erden arbeiten. Auch wenn manch eine Vokabel kriegerisch klingt, ist ihm an einem Tun für den Frieden gelegen.

Dieses Bekenntnis motiviert zur Frage: Was glaube ich? Nehmen Sie die Karwoche und die Osterzeit doch zum Anlass, auf Glaubenssuche zu gehen.



Foto: Foto Kirsch

*Ihre Pfarrerin  
Tanja Pilger-Janßen*

Tja Pilger-Ja

## INHALT

|   |           |
|---|-----------|
| <b>ANGEDACHT</b>  | <b>2</b>  |
| <b>BLICKPUNKT</b>   | <b>4</b>  |
| Musizieren in der Gemeinde – Interview mit Kirchenmusiker Jan Sören Fölster | 4         |
| <b>GEMEINDE &amp; LEBEN</b>   | <b>12</b> |
| Bericht aus dem Gemeindegemeinderat   | 8         |
| Abschied von Abdullah Veli  | 8         |
| Sanierung der Jesus-Christus-Kirche<br>Bautagebuch   Spendenbarometer       | 10        |
| Jahr der Taufe – Termine  | 12        |
| In eigener Sache:   |           |
| Die Arbeit der Redaktion  | 14        |
| Kreatives Schreiben   | 15        |
| Dahlemer Diskussionsforum<br>Søren Kierkegaard                              | 15        |
| Philosophischer Lesekreis   | 16        |
| Dank an Ulrike Holle als Prädikantin  | 17        |
| Unsere neue Vikarin Kristina Hofmann  | 18        |
| Reymar von Wedel – Zum Gedenken   | 18        |
| Einladung zum Ehrenamtsdank   | 19        |
| Goldene und Diamantene Konfirmation   | 19        |
| Bücherbasar   Spenden   | 20        |
| Kinder, Familien und Jugendliche  | 22        |
| Anmeldungen Konfirmandenunterricht  | 28        |
| Denkerin des Glaubens – Dorothee Sölle                                      | 30        |
| Grundkurs Neues Testament   | 32        |
| Diakonie und Gemeinde im Gespräch   | 33        |
| <b>MUSIK</b>  | <b>34</b> |
| Konzerte & Informationen  |           |
| <b>MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS</b>  | <b>36</b> |
| Veranstaltungen & Aktuelles   |           |
| <b>TERMINE &amp; ADRESSEN</b>   | <b>44</b> |
| <b>BESONDERE GOTTESDIENSTE</b>  | <b>50</b> |
| <b>GOTTESDIENSTE</b>  | <b>53</b> |
| <b>FREUD &amp; LEID</b>   | <b>55</b> |
| <b>ADRESSEN &amp; SPRECHZEITEN / IMPRESSUM</b>                              | <b>56</b> |





Foto: Jochen Schulze

## Neuer Schwung nach Corona

Im Interview berichtet Kirchenmusiker Jan Sören Fölster, wie der Neustart für Chöre und Ensembles in der Gemeinde verläuft.

**Corona war für die musikalische Arbeit in der Gemeinde eine schwere Prüfung. Nun gibt es mit dem Posaunenchor ein neues Format und auch sonst stehen viele interessante Projekte an.**

*In den Pandemie Jahren war Musikmachen nur unter großen Schwierigkeiten – oft sogar gar nicht – möglich. Bläsermusik und Chorgesang standen als Virenschleuder-Veranstaltungen unter besonders strenger Beobachtung. Hat sich das Musizieren in der Gemeinde von diesem Einschnitt erholt?*

Der harte Kern, also diejenigen, denen das Singen unglaublich wichtig ist, ist immer dabei geblieben. Diese Sängerinnen und Sänger sind auch sehr motiviert; die Stimmung ist gut. Wir haben in der Coronazeit versucht, alles zu machen, was erlaubt war: Wir haben

im Freien gesungen, später dann in kleineren Gruppen, und dazu sehr viel Stimmbildung angeboten. Aber auf ein Viertel der vorher Aktiven warte ich noch. Es hat sich – wie in anderen Bereichen des Lebens auch – eine gewisse Unverbindlichkeit breitgemacht. Man sagt, man komme zur Probe, und erscheint dann doch nicht. Das ist schade. Es ist ein Unterschied, ob ein Chor 60 oder 80 Stimmen hat. Man muss wie ein Hirte hinterher sein, gezielt zu Projekten nachfragen. Wenige jedoch haben dem Chorsingen explizit den Rücken gekehrt.

*Wie sind derzeit die Infektionsschutzregeln?*

Wer mitsingt, geht natürlich ein gewisses Risiko ein, sich mit Corona anzustecken. Das lässt sich schlicht nicht vermeiden. Wir haben das Testen irgendwann aufgegeben, weil die

Schnelltests häufig erst ansprechen, wenn schon Leute angesteckt worden sind. Deshalb gilt bei uns: Wer auch nur die leichtesten Anzeichen einer Erkältung hat, kommt nicht zur Probe. Das ist effektiver als das Testen.

*Die Gemeinde bietet ein neues musikalisches Format an, den Posaunenchor. Wer kann dabei mitmachen?*

In vielen Gemeinden gehört ein Posaunenchor zum umfassenden musikalischen Angebot. Bei uns hat es diese Tradition bisher nicht gegeben. Seit vielen Jahren bestand der Wunsch, einen Posaunenchor zu gründen. Das sollte schon vor Corona stattfinden – jetzt hat es endlich geklappt! Es ist gelungen, Traugott Forschner zu gewinnen: Er ist der Koordinator für die gesamte Posaunenchor-Arbeit in der Landeskirche und wohnt auch in der Gegend. Er hat mit Freuden zugesagt und betreut nun zwei Gruppen, die montags in der St.-Annen-Kirche proben – Anfänger und Fortgeschrittene. Sie hatten schon Einsätze, z.B. beim Martinsumzug, bei den Freitagsfeuern oder am Totensonntag auf dem Friedhof. Diese Ensembles bereichern das musikalische Leben in der Gemeinde und wurden übrigens mit ermöglicht durch eine Großspende, die wir für die Kirchenmusik erhalten hatten.

*Ein Posaunenchor besteht nicht nur aus Posaunen?*

Posaunenchor ist nur der Überbegriff. Dazu gehören Trompeten, ggf. auch Flügelhörner und Tuben. Alle Neugierigen sind herzlich willkommen, es sind auch Jugendliche dabei. Im Juni findet ein Workshop statt, in dem Blechbläser Alphornbläser treffen. Das wird sicher eine spannende Sache.

*Welche Pläne hat der Bachchor?*

Im März führen wir das „Stabat Mater“ von Haydn auf – das sollte vor einem Jahr schon stattfinden, fiel aber wegen Corona aus. Jetzt holen wir es nach. Direkt danach beginnt die Probenarbeit für Mendelssohns „Elias“, eines der berühmtesten und anspruchsvollsten Oratorien der Geschichte, gemeinsam mit der Camerata Wannsee, dem Kammerchor der Evangelischen Kirchengemeinde Wannsee. Die Zusammenarbeit bietet sich an, weil die Chöre gern miteinander singen und eine gewisse Chorstärke erforderlich ist für das Werk. Man hat dann stimmlich die erforderliche Power – und die Besucher können auf zwei Konzerte gehen.

*Wie viele Mitglieder hat der Bachchor?*

Es sind etwa 70 derzeit, die Camerata hat 35 Mitglieder.

*Die Kantorei hat eine neue Mitarbeiterin. Welche Aufgaben hat sie?*

Wanying Lin kommt aus China, hat in Stuttgart Kirchenmusik und Orgel studiert und studiert in Berlin jetzt weiter an der Universität der Künste (UdK). Mit großer Lust hat sie die Arbeit mit der Kantorei vor wenigen Wochen begonnen. Sie leitet die wöchentlichen Proben und führt die Aufbauarbeit ihres Vorgänger Florian Stocker, der eine Stelle im Team des Berliner Doms übernommen hat, fort. Die Kantorei will alle begeistern, die vielleicht nicht für den Bachchor vorsingen



Jan Sören Fölster  
Foto: privat



Wanying Lin  
Foto: Hector de la Torre Casado

möchten oder auch etwas älter sind und weiter gerne und gut singen möchten. Probentermine sind wöchentlich am Dienstag von 17 bis 19 Uhr im großen Saal des Gemeindehauses. Ziel ist es vor allem, Kantaten im Gottesdienst aufzuführen.

### *Wie stark beeinträchtigt gerade die Sanierung der Jesus-Christus-Kirche den Musikbetrieb in der Gemeinde?*

Im vergangenen Jahr war es schwierig, weil wir zuerst nur in St.-Annen oder im Gemeindegesaal auftreten konnten. Ein Chor braucht immer Ziele, auf die man hinarbeitet. Deshalb war die terminliche Unsicherheit schwierig. In diesem Jahr scheint es besser: Im März gibt es das erwähnte Konzert, im Oktober, kurz vor den Herbstferien, führen wir den „Elias“ auf. Danach soll sich die zweite Bauphase anschließen – hoffentlich so, dass wir Weihnachten wieder in die Kirche können.

### *In welchem Zustand sind die Orgeln in der Jesus-Christus-Kirche? Sie sind beide sanierungsbedürftig?*

Ja. Die kleine Schuke-Chororgel ist vor Weihnachten erstmals komplett gereinigt worden. Sie enthält aber zwei Register, die im Grunde unbrauchbar sind. Diese möchte ich gern ersetzen lassen durch zwei sinnvolle Stimmen. Damit könnte diese Orgel besser als Begleitinstrument fungieren – nicht zuletzt für die Zeit, in der die große Orgel nicht spielbar sein wird. Der Umbau wird etwa 10.000 Euro kosten. Den größten Teil

können wir aus Rücklagen bestreiten, aber Spenden sind immer willkommen.

### *Die Sanierung der großen Orgel dürfte teurer werden.*

Ja, es geht um eine komplette Reinigung, Renovierung und behutsame Erweiterung der großen Hammerorgel in der Jesus-Christus-Kirche. Das sollte schon vor einigen Jahren angegangen werden, wir hatten viel Geld dafür gesammelt. Dann kamen Corona und der Umbau der Kirche. Die Orgel ist mit ihrer gesamten Elektronik in die Jahre gekommen, u.a. die gesamte Registermechanik muss erneuert werden. Als sie vor 50 Jahren gebaut wurde, hat man eine sehr obertonreiche, helle und bisweilen auch grelle Intonation gewählt. Die Grundtönigkeit kam viel zu kurz. Dieses Klangdefizit möchten wir beheben – unter anderem durch ein Hilfswerk (Auxilliare), das nicht nur das Klangbild abrunden und ihm Gravität verleihen, sondern auch noch interessante neue Klangfarben ermöglichen soll. Jede einzelne Pfeife wird bei der Sanierung herausgenommen, gereinigt und umintoniert. Der Betrag für diese Arbeiten dürfte bei 500.000 Euro liegen. Zwei Drittel davon haben wir schon gesammelt, für Spenden sind wir weiterhin sehr dankbar. Es ist eine Investition in die Zukunft, mindestens für die nächsten 50 Jahre.

### *Ist Ihrer Auffassung nach die berühmte Akustik der Kirche, die sie zu einem beliebten Ort für Konzertaufnahmen gemacht hat, nach der Sanierung des Dachs erhalten geblieben?*

Ja. Da hat sich praktisch nichts geändert. Das war bei Konzerten und Gottesdiensten schon zu hören. Die neue Dämmung des Dachs hat nichts von der Klangqualität weggenommen.

### *Die Kirche wird oft für professionelle Tonaufnahmen vermietet, es gab ein professionelles Tonstudio in der Kirche. Wie ist derzeit der Stand der Dinge?*

Das Studio wurde gerade komplett entkernt. Ausbaupläne sind in der Schublade. Erst muss das Dach über dem Studio erneuert werden – es hatte hineingeregnet. Wenn das gemacht ist, kann sofort das Dach saniert werden, das Deutschlandradio sein Studio neu einbauen und den geplanten Aufnahmebetrieb starten. Wir haben das große Glück, einen längerfristigen Vertrag geschlossen zu haben. Das Deutschlandradio möchte bis zu 150 Aufnahmetage pro Jahr abnehmen. Das ist phantastisch. Es sind großartige Aufnahmen. Zusätzlich soll es auch Konzerte mit den Künstlern geben. Das sind richtige Stars der Szene. Der Umfang ist noch unklar. Das könnte ein sehr attraktives Angebot für Dahlem werden. Ergänzend soll die Kirche aber auch noch – wenn auch in geringerem Umfang als früher – an freie Labels vermietet werden. Die Pianisten Lang Lang und Igor Levitt werden hoffentlich wieder bei uns aufnehmen, ebenso natürlich das Deutsche Symphonie-Orchester (DSO) Berlin.

### *Ein weiteres neues Angebot mit viel guter Musik sind die Freitagsandachten. Worum geht es da?*

Seit Corona gibt es die Einrichtung der musikalischen Freitagsandachten. Die entstanden aus dem Bemühen, die St.-Annen-Kirche zum Gebet offenzuhalten. Wir hatten einen Glücksfall: Das Ehepaar Saretz hat angeboten, das aktiv mitzugestalten. Ekkehard Saretz war langjähriger Kantor in Tangermünde, seine Frau Hildegard Saretz ist eine großartige Cembalistin aus einer Musikerfa-

milie. Hildegard Saretz gestaltet die meisten Andachten und bringt neben ihrem Virginal auch regelmäßig Gäste mit. So haben wir z.B. schon zweimal den ehemaligen Thomaskantor Gotthold Schwarz hören können. Diese Andachten, die immer am 2. und 4. Freitag im Monat stattfinden, ziehen einen immer größer werdenden Besucherkreis an. Herzlich danken möchte ich an dieser Stelle auch Herrn Klaus Hanßen, der das Format nach Kräften unterstützt.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen wird dieses Bild in der Online-Version nicht angezeigt.

### *Was wird musikalisch für musikalische Kinder geboten?*

Die Kinderchorarbeit läuft nach einem deutlichen Coronaknick jetzt wieder sehr gut an. Eine Gruppe ist für Erst- und Zweitklässler vorgesehen, eine zweite für die Klassen drei bis sechs. Diese beiden Gruppen unter meiner Leitung freuen sich immer über Verstärkung! Wir proben am Mittwochnachmittag im großen Gemeindegesaal. Höhepunkte der Kinderchorarbeit sind neben gelegentlicher Mitwirkung bei Kantaten des Bachchores natürlich die jährliche Kinderchorfreizeit in Strodehne im Havelland sowie die Aufführung eines größeren Musicals oder Singspiels im Herbst.

*Das Interview führte  
Ulrich Wangemann*





## SANIERUNG DER JESUS-CHRISTUS-KIRCHE

## Bautagebuch vom 22. Februar 2023



Korrodierte und ersetzte Stahlträger des Turms  
Fotos: 2B Planungsgesellschaft

### Bauphase I (Gebäudehülle, energetische Optimierung, Akustik)

Die letzten Arbeiten am Dach und an dem Mauerwerk der Kirche können voraussichtlich im Sommer beendet werden. Dann kann auch das Außengerüst an der Kirche abgebaut werden. Die Arbeiten am Turm werden wegen der noch nicht abschließend geklärten Schäden an der Stahlkonstruktion und der Erneuerung der Dachplattform erst in der Bauphase II abgeschlossen.

Die Finanzierung der Mehrkosten für die Bauphase I in Höhe von 1.402.600 € ist bis auf die noch ausstehende Freigabe der Risikokosten gesichert. Erst mit der Freigabe der Risikokosten werden das Bundesbauamt und die BKM die Mehrkosten und Planungsänderungen der Bauphase I genehmigen.

Die sehr komplexen und zeitraubenden Nachweise wurden dem Bundesbauamt und der Beauftragten für Kultur und Medien vorgelegt.

Die Erneuerung der Heizung wird mit der Asbestentsorgung der alten Heizleitungen unmittelbar nach Ostern beginnen und voraussichtlich im September abgeschlossen. Gleichzeitig verlegt Vattenfall den Anschluss an die Fernwärme durch die Hittorfstraße bis zum Übergabepunkt im Keller-WC an der südöstlichen Ecke der Kirche, sodass die neue Heizung zu Beginn der nächsten Heizperiode funktionsfähig ist. Damit ist die Bauphase I beendet.

Die Akustikmessungen haben ergeben, dass die Dämmung und Erneuerung des Daches die berühmte Akustik nicht verändert hat.

### Bauphase II (Emporen-Umbau, Barrierefreiheit, Innenrenovierung, Gemeindehäuser)

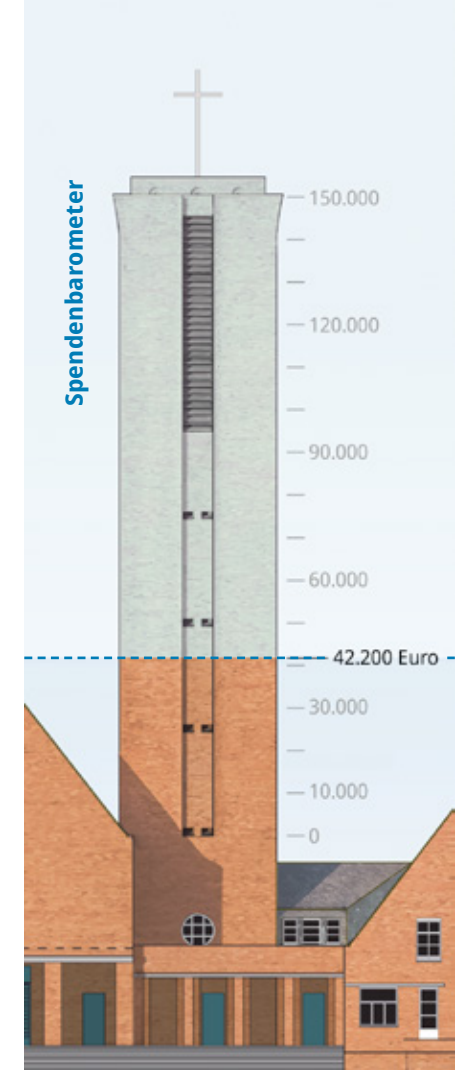
Leider hat der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages die für Bauphase II beantragten 900.000 Euro aus dem Denkmalschutz-Sonderprogramm des Bundes nicht bewilligt. Aus diesem sehr begrenzten bundesweiten Programm wurden in Berlin nur die beiden größten Kirchengebäude gefördert.

Um die anderen Fördermittel (Lotto, Land Berlin, Kirche) nicht verfallen zu lassen, mussten wir sehr kurzfristig mit einer auf das Wesentliche reduzierten Planung die Bestätigung dieser Mittel beantragen. Die Planung beschränkt sich jetzt auf die unabdingbaren Arbeiten für den Innenraum der Kirche, die Barrierefreiheit und die Mauern und Fenster der beiden angebauten Häuser. Neben kleineren Positionen entfallen der Innenausbau des Pfarrhauses (außer Behinderten-WC), der Lagerraum im Keller mit Lastenaufzug, die Öffnung des Paramenteraums zum Portikus, zusätzliche Lüftungsfenster und eine Neuplanung der Beleuchtung für den Kirchenraum). Dadurch konnte die Kostenschätzung um ca. 900.000€ auf ca. 1,5 Mio€ verringert werden. Zur Finanzierung dieser reduzierten Planung sind hohe Eigenmittel und Spenden der Gemeinde erforderlich.

Die Senatsverwaltung hat mit der baufachlichen Prüfung der Bauphase II begonnen. Im günstigsten Fall könnten die Bauarbeiten nach der Sommerpause beginnen.

Die **Orgelsanierung** kann erst nach Abschluss der Bauphase II voraussichtlich Mitte 2024 erfolgen.

*Wolfgang Dix*



Zur Finanzierung der Kostensteigerung der 1. Bauphase, hoffen wir, aus der Gemeinde noch 150.000 Euro sammeln zu können.

### Sanierung Jesus-Christus-Kirche Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem

Evangelische Bank eG  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99  
Verwendungszweck:  
Spende Sanierung JCK  
(HHST 0110/52/2200)



## Kerze, Kännchen, Kleidchen.

### Das Jahr der Taufe

**W**ir feiern in Deutschland das Jahr der Taufe und haben uns im letzten Gemeindeblatt dem Thema im Blickpunkt gewidmet. Auch bei uns im Kirchenkreis gibt es drei besondere Veranstaltungen, zu denen wir sehr herzlich einladen:

### Tauch ein und lebe – Nachdenken über die Taufe mit Eltern

**| Donnerstag, 4. Mai, 19.00 Uhr, St.-Annen-Kirche**

Sehr herzlich laden wir Eltern ein, über die Taufe nachzudenken. Taufe bedeutet so Vieles im Leben der Getauften: Mit ihr ist die Aufnahme in die weltweite Gemeinschaft der Christen, aber auch in die Gemeinde vor Ort verbunden. Bei der Taufe gibt Gott seine bedingungslose Zusage. Wir vertrauen durch die Taufe darauf, dass mit Jesus und Gott gut leben ist, und wir geben Segenssprüche für die Täuflinge weiter, die sie ihr Leben lang begleiten. Taufe macht eine Fülle im Leben aus.

Über diese und weitere Facetten von Taufe wollen wir miteinander sprechen, Fragen bedenken und auch beleuchten, was aus der Taufe für den Alltag in unserem Leben folgt.

Ein Abend mit Anregungen an Stationen und Zeit für Austausch in der schönen St.-Annen-Kirche wartet auf Sie. Den Abend gestalten Stefanie Conradt, Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Kindern und Familien, und Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen.

### Ich will's wissen! Taufkurs für Erwachsene

**| Donnerstags, ab 27. April, 19.15 Uhr  
Stephanus-Gemeinde, Mühlenstraße 45, 14167 Berlin**

Sehr herzlich laden wir alle Menschen aus dem Kirchenkreis ein, die sich für die Taufe interessieren und sich auf die Taufe vorbereiten möchten, zum Taufkurs in der Stephanus-Gemeinde. Dort findet ein Taufkurs in der Zeit zwischen Ostern und dem Tauffest am 24. Juni statt.

Pfarrerin Anna Nguyen-Huu und Gianna Dirzus leiten den Kurs. Sie schreiben dazu: „Wir treffen uns nach Ostern an den **Donnerstag-Abenden** bis in den Juni hinein: **27. April, 4., 11. und 25. Mai, 1., 8., 15. und 22. Juni**. Wir beginnen jeweils um **19.15 Uhr in der Stephanus-Gemeinde** mit gemeinsamem Essen und Gesprächen. Dann gehen wir über

zu einem inhaltlich-thematischen Teil. Wir beschließen den Abend gegen 21:30 Uhr mit Gebet und Lied.

So vorbereitet und eingestimmt können wir dann beim großen Tauffest am 24.6. die Taufen feiern – am Tag des Johannes des Täufers. Oder, wenn jemand am 24.6. nicht dabei sein kann, an irgendeinem anderen Tag.

Melden Sie sich bitte bis zum 20. April an, damit wir das mit dem Essen und Trinken ein wenig planen können: [anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de](mailto:anna.nguyen-huu@gemeinsam.ekbo.de)

Nehmen Sie gerne dieses Angebot wahr. Sie sind herzlich eingeladen.

### Sonne, Strand und Segen! Tauffest am 24. Juni 2023

**| Samstag, 24. Juni, 10:30 bis 14:30 Uhr, Strandbad Wannsee**

Deutschlandweit finden am 24. Juni Tauffeste statt. Auch in unserem Kirchenkreis laden wir zu einem besonderen Fest unter freiem Himmel ein. Mit den Füßen im Sand feiern wir im Strandbad Wannsee von 10:30-14:30 Uhr ein fröhliches Tauffest. Im oder am Wasser des Wannsees können Sie Ihr Kind oder sich selbst taufen lassen oder Taufferinnerung feiern: ein ganz besonderes Erlebnis!

Und das soll im Anschluss an den Taufgottesdienst gefeiert werden mit Ihnen, Ihren Gästen, allen Täuflingen und der Gemeinde - unter Gottes Segen mit Livemusik, Mitbringbuffet, Kinderprogramm und Aktionen für Jugendliche.

An diesem Tag sind auch „Pop-up – Taufen“ möglich! Was das ist? Alle, die sich taufen lassen möchten, sind bei uns willkommen: unbürokratisch und persönlich. Nähere Infos dazu finden Sie unter [www.teltow-zehlendorf.de](http://www.teltow-zehlendorf.de).

Wer sein Kind oder sich selbst bei diesem Tauffest im Strandbad Wannsee taufen lassen möchte, melde sich bei Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen: [tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de](mailto:tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de). Haben Sie Fragen, sprechen Sie uns gerne an! Wenden Sie sich an uns Pfarrerrinnen oder an Pfarrerin Sonja Albrecht (030/78890401 / [s.albrecht@gemeinde-schlachtensee.de](mailto:s.albrecht@gemeinde-schlachtensee.de)).

## In eigener Sache: Die Arbeit der Redaktion



Foto: Falk Kulawik

**W**ie entsteht eigentlich ein Gemeindeblatt? Diese Frage ist Anlass für uns als Redaktionsteam, in eigener Sache einige Gedanken zu veröffentlichen. Fünfmal im Jahr erscheint in unserer Gemeinde das Gemeindeblatt – ein umfangreiches, farbiges Heft im DIN A5-Format. Die Redaktion des Gemeindeblattes (die beiden Pfarrerrinnen und Ulrich Wangemann) überlegt und diskutiert Themen, die für unsere Gemeinde relevant und interessant sind, und plant die jeweiligen Ausgaben mit ihren Inhalten. Dazu finden Redaktionssitzungen statt, an denen wir und die Grafikerin Nina Schiller teilnehmen. Diese Sitzungen sind in der Regel einen Monat vor Redaktionsschluss des nächsten Gemeindeblattes, also am 27. April für den Redaktionsschluss am 22. Mai, der für das Blatt von Juli bis September gilt.

In der letzten Zeit haben wir festgestellt, dass uns zum Redaktionsschluss Beiträge erreichen, von denen wir bei unserer Planung nicht wussten. Sollten Sie also Beiträge planen oder wünschen, wäre es schön, wenn wir in der Redaktionssitzung – jeweils etwa einen Monat vor Redaktionsschluss – darüber beraten könnten. Nach Redaktionsschluss gibt es kein weiteres Redaktionstreffen mehr.

Beim Redigieren der Texte begegnen uns verschiedene Formen gendergerechter Sprache. Diese ist durchaus begrüßenswert, gleichwohl liegen uns eine einheitliche Schriftform und eine gute Lesbarkeit am Herzen. Sternchen, Doppelpunkt oder das Binnen-I (Bsp. „PfarrerInnen“) möchten wir vermeiden. Wir haben nun – ergänzend zu den Textmengen- und den Schreibvorgaben – Richtlinien und Beispiele für eine gendergerechte Sprache aufgestellt. Dazu zählen Beidnennung (Bsp. Pfarrerrinnen und Pfarrer) oder geschlechtsneutrale Formen wie „die Teilnehmenden“, „Pflegerkräfte“ oder „kollegiale Unterstützung“.

Neben dem Redaktionsteam sind weitere Personen am Gemeindeblatt beteiligt: Es gibt Personen, die Korrektur lesen, hinzu kommen selbstverständlich die Autoren, unser Büro und nicht zuletzt all diejenigen, die das gedruckte Blatt in ihrer Nachbarschaft und in der Gemeinde verteilen. Ohne diese Unterstützung würde das Projekt „Gemeindeblatt“ nicht gelingen. Dafür danken wir ihnen sehr herzlich.

*Ihr Redaktionsteam*

## Kreatives Schreiben

**Donnerstags, 19.00 bis 21.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1, 1. OG**

„Schreiben heißt die Welt einatmen.“ (Doris Dörrie)

Was genau verbirgt sich hinter dem Begriff „Kreatives Schreiben“ und vor allem: Wie fängt man es am besten an? Der Kurs gibt Einblicke in kreative Schreibwelten. Im Mittelpunkt steht das spielerische Ausprobieren und Experimentieren mit kreativen Schreibübungen. Schreiben ist oft eine einsame Tätigkeit. Doch beim Kreativen Schreiben spielen die anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine große Rolle. Sie beflügeln die eigenen Texte, geben Anregungen, Feedback und bestärken die Kreativität der Einzelnen.

Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die Freude am Schreiben haben und aus der

Themenschatzkiste ihres Lebens schöpfen möchten. Wir wollen an acht Abenden den Stoff, den uns das Leben bietet, sprachlich gestalten. Eine möglichst regelmäßige Teilnahme lässt die Schreibgruppe zusammenwachsen und stärkt das Vertrauen.

Der Kurs beginnt direkt nach den Osterferien am Donnerstag, dem 20. April, und endet am 22. Juni 2023. Ich freue mich auf die Schreibabende mit Ihnen. Sie können mich bei Fragen gerne vorab kontaktieren: [renate.magnani@gmail.com](mailto:renate.magnani@gmail.com)

*Renate Magnani (M.A. Biografisches und Kreatives Schreiben)*

### DAHLEMER DISKUSSIONSFORUM

## Søren Kierkegaard (1813-1855)

**Donnerstag, 11. Mai, 20:30 Uhr – online**

Den Namen „Søren Kierkegaard“ haben Sie vielleicht schon einmal gehört oder sich sogar mit einem Werk von ihm beschäftigt. Kierkegaard hat in Kopenhagen gelebt, ist ein Philosoph und Theologe, ein Essayist und Schriftsteller. Mit dem deutschen Idealismus hat er sich auseinandergesetzt und er kann als Begründer der Existenzialphilosophie angesehen werden.

Kierkegaards Ideen faszinieren immer wieder, so auch Menschen aus unserer Gemeinde. Seine Analysen von Angst und Verzweiflung, seine Schilderungen von Lebenskrisen und seine Ausführungen über den Einzelnen motivieren zu einem Nachdenken über eigene Lebensformen. Daher wer-

den wir ihm und seinen Gedanken ein Diskussionsforum widmen. Wer sich noch nicht mit Kierkegaard beschäftigt hat oder gerne nochmals seine Ideen diskutieren möchte, ist herzlich zur Teilnahme an unserem Diskussionsforum eingeladen. Wir treffen uns online. Einen Text zur Vorbereitung werde ich im Vorfeld verschicken. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei [tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de](mailto:tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de) – dann sende ich Ihnen die Einwahldaten zu.

Ich freue mich auf unseren Austausch und unsere Diskussion!

*Ihre Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen*



Foto: gemeinfrei; Wikimedia Commons



## Philosophischer Lesekreis

### Rückblick und Ausblick

Im Jahr 2004 stand im Gemeindeblatt eine interessante Einladung: Frau Dr. Sibylle Bauer, erfahrene Lehrerin u.a. für Philosophie, schlug vor, einmal im Monat zu einem philosophischen Lesekreis zusammen zu kommen. Alsbald fand sich ein Kreis von Interessierten, die an jedem zweiten Freitag im Monat anregende und meist recht lebhaft Gespräche führten. Zunächst wurden an Hand von Textauszügen einige Bereiche der Philosophie, z. B. Ethik, Geschichtsphilosophie, behandelt, dann aber auch längere Texte gelesen, und zwar von noch lebenden Philosophen wie auch von Klassikern.

Nach etlichen Jahren musste Frau Dr. Bauer aus gesundheitlichen Gründen die Leitung des Kreises aufgeben. Wir waren etwas ratlos, was wir nun tun sollten. Die Gespräche waren so anregend und freundschaftlich ge-

wesen, dass wir nicht einfach auseinander gehen wollten. So habe ich es übernommen das Organisatorische zu regeln, Themen wurden von dem Kreis beschlossen, nachdem oft ganz unterschiedliche Vorschläge abgewogen worden waren.

Über viele Jahre haben wir eine große Zahl von philosophischen Texten gelesen und diskutiert, von der Antike bis zur Gegenwart, über Erkenntnistheorie, Ethik, über die Zeit und vieles mehr. Immer wieder stellten sich die Kant'schen Fragen „Was kann ich wissen? Was soll ich tun? Was darf ich hoffen?“ Auch um die Herausforderungen der neuen Zeit wie die Informationstechnik oder die Quantenphysik ging es.

Der unterschiedliche berufliche Hintergrund der Teilnehmenden führte dazu, dass in den Diskussionen vielfältige Aspekte zur Sprache gebracht wurden. Einige Teilnehmer trugen auch mit schriftlichen Aufzeichnungen zu einer Klärung und Vertiefung bei, denn mit manchen Texten taten zumindest einige von uns sich schwer. Im Laufe der Jahre schieden etliche aus, aber zur Freude des Kreises stießen immer wieder andere Interessierte dazu.

Seit dem Beginn sind nun fast zwanzig Jahre vergangen und es ist Zeit für mich, die Leitung des Kreises abzugeben. Herr Uwe Johannsen, langjähriger Teilnehmer und philosophisch umfassend gebildet, wird zur Freude des Kreises in Zukunft das philosophische Gespräch moderieren.

*Irmgard von Rottenburg*



Foto: privat

## Dank an Ulrike Holle als Prädikantin



Foto: privat

Seit Januar 2018 gestaltete Ulrike Holle als Prädikantin in unserer Gemeinde regelmäßig Gottesdienste und Andachten. Nun möchte sie aus Altersgründen von diesem Amt entpflichtet werden. Die Prädikantenausbildung ist eine mehrjährige theologische Ausbildung, nach deren Abschluss man in das Ehrenamt ordiniert wird.

So erzählt Ulrike Holle: „Ordiniert zur Prädikantin der Evangelischen Kirche im Rheinland (EkiR) wurde ich im Februar 2000 in Essen. Gepredigt habe ich auf Bitten des in den Ruhestand gehenden Pfarrers schon seit 1992 als sogenannte "Predigtlektorin" in Alzenau, Bayerische Landeskirche. In Essen habe ich mich dann auf Vorschlag des Pfarrers und dann des Presbyteriums meiner Gemeinde hin, die mich zu diesem Schritt ermutigten, zu der Prädikantenausbildung entschlossen, obwohl ich zu diesem Zeitpunkt auch Presbyteriumsvorsitzende wurde. Der

innere Anstoß war vor allem – abgesehen von meiner schon immer vorhandenen Lust an der Theologie – die Erfahrung in meinen langjährigen Tätigkeiten in den verschiedensten kirchlichen Gremien, dass das „Eigentliche“ oft zu kurz zu kommen schien. Das „Wie“ kirchlicher Tagesarbeit schien die Botschaft des Evangeliums zu überdecken. Wichtig war mir als Predigerin immer wieder die Frage zu stellen, sagst Du das, was Du den Menschen sagst, auch Dir selbst? Mögliche Fragen oder Zweifel nicht zu verdrängen, nicht auf fromme oder gefällige „Kirchenfloskeln“ auszuweichen und bei allem Fordern des Evangeliums nie das Befreiende dahinter zurücktreten zu lassen.“

Dieses Anliegen konnte Ulrike Holle in sehr überzeugender Weise in ihren Predigten umsetzen, sodass viele Gemeindemitglieder ihre Predigten sehr schätzen. Die Zusammenarbeit mit ihr war immer überaus fruchtbringend und so hoffen wir sehr, dass sie sich auch weiterhin in dieser oder jener Weise in unsere Gemeindegemeinschaft einbringt. Doch zunächst möchten wir von Herzen für ihre Tätigkeit als Prädikantin danken.

Am **26. März, 11.00 Uhr** wird sie im Gottesdienst in **der St.-Annen-Kirche** die Predigt halten und wir werden ihr hier im Namen der ganzen Gemeinde für ihren Dienst danken und sie entpflichten. Herzliche Einladung, gemeinsam diesen Gottesdienst zu feiern.

*Ihre Pfarrerrinnen Cornelia Kulawik und Tanja Pilger-Janßen*

## Unsere neue Vikarin Kristina Hofmann – Willkommen!



Foto: privat

Gottes Wege führen selten geradeaus, und so hat auch mein Weg zu Ihnen einige Umleitungen genommen. Mein Name ist Kristina Hofmann, bis Ende 2024 bin ich Ihre

Vikarin in Dahlem. Einen ersten Einblick in das Gemeindeleben konnte ich bereits bekommen, da ich seit Herbst die Konfirman-

dengruppen von Pfarrerin Kulawik begleiten darf. Nun freue ich mich sehr, noch tiefer in die Gemeinde einzutauchen und Sie alle kennen zu lernen.

Ich bin im ersten Beruf Redakteurin und arbeite im ZDF-Hauptstadtstudio. Seit 2019 habe ich parallel dazu Theologie an der Universität Marburg studiert. Ich werde auch das Vikariat berufsbegleitend absolvieren. Wie schön, dass wir nun ein Stück des Weges gemeinsam gehen. Ich freue mich auf alle Begegnungen!

*Ihre Kristina Hofmann*

## Reymar von Wedel – 1926-2023 Zum Gedenken

Reymar von Wedel und Dahlem, das ist eine lange Geschichte, von der wir hier nur festhalten können, mit welcher Bereitschaft zur Verantwortung, Einfühlung und Verbindlichkeit er sich mit allen Kräften und Kompetenzen für die Gemeinde eingesetzt hat. Zwölf Jahre, von 1968 bis 1980, arbeitete er im Gemeindegemeinderat, vor allem als Ratgeber in juristischen und wirtschaftlichen Fragen. Die komplizierten Prozesse in Fragen der Vermietung der Jesus-Christus-Kirche und viele strittige Fragen um das Martin-Niemöller-Haus erforderten eine kompetente Federführung, die er mit enormer Anstrengung und großem Engagement wahrnahm.

Unvergesslich seine Weise, „Kirchdiensten“ Gestalt zu verleihen, so als Lektor und – unnachahmlich – in seiner Form, Kollekten vorzustellen und einzuwerben. Von ihm geleitete Gottesdienst-Nachgespräche haben



Foto: Harald Tischer

viele als sehr lebhaft bis stürmisch in Erinnerung. Neben vielen Ämtern und Aufgaben auf gesamtkirchlichen Handlungsfeldern hat er sich um die Gemeinde Dahlem verdient gemacht.

Am 15. Januar 2023 ist er verstorben, am 14. Februar auf dem Städtischen Friedhof Dahlem unweit der St. Annen-Kirche begraben worden. Wir gedenken seiner segensreichen Arbeit mit Dank und Respekt.

*Harald Tischer und Helmut Ruppel*

## Herzliche Einladung zum Ehrenamtsdank

**Dienstag, 16. Mai, 18.00 Uhr,  
Hof vor dem Gemeindehaus, Thielallee 1+3 und Großer Saal des Gemeindehauses**

Wir möchten alle, die unsere Gemeinde ehrenamtlich unterstützen, herzlich einladen.

„Es sind verschiedene Gaben, aber es ist ein Geist. Es sind verschiedene Ämter, aber es ist ein Herr. Es sind verschiedene Kräfte, aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allem.“ So hatte Paulus im 1. Korintherbrief die bereichernde Vielfalt innerhalb einer Gemeinde in Worte zu fassen versucht.

Das Ehrenamt macht unsere Gemeinde stark. Dafür möchten wir Ihnen danken und

dies gemeinsam feiern. Bei gutem Essen und schöner Musik bleibt viel Zeit, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns sehr auf Sie! *Ihr Ehrenamtsausschuss*



Foto: GLady

## Goldene und Diamantene Konfirmation

**Sonntag, 4. Juni, 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche  
Vorbereitungstreffen: Mittwoch, 9. Mai, 20.00 Uhr, Gemeinderäume in der Hittorfstr. 21**

Sehr herzlich laden wir ein, Ihre goldene oder diamantene Konfirmation zu feiern. Jubiläen sind eine gute Gelegenheit zum Feiern, aber auch zum Rückblick: Woran erinnern Sie sich aus Ihrer Konfirmandenzeit? Wie ist Ihr Lebensweg verlaufen – welche Träume konnten Sie verwirklichen, was ist anders geworden? Schön ist es auch, diejenigen wieder zu sehen, mit denen Sie zusammen konfirmiert wurden.

Eingeladen sind alle, die vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurden, also 1973 und 1963, und jetzt in Dahlem wohnen. Darüber hinaus versuchen wir auch all diejenigen einzuladen, die damals in Dahlem konfirmiert wurden, aber inzwischen woanders leben. Sollten Sie noch Kontakte zu den damaligen Dahlemer Mitkonfirmanden haben, geben

Sie diese Einladung gerne weiter.

Bitte melden Sie sich im Büro an, damit wir den Gottesdienst gut vorbereiten können. Geben Sie bei der Anmeldung bitte auch Ihren Konfirmationsspruch an: Silke Miklis, buero@kg-dahlem.de, Telefon: 841 70 50.

**Am Dienstag, 9. Mai, um 20.00 Uhr,** lade ich sehr herzlich zum Beisammensein und zur Vorbereitung des Gottesdienstes in die Gemeinderäume in der Hittorfstraße ein. Bringen Sie zu diesem Treffen gerne Fotos von Ihrer Konfirmation und Ihren Konfirmationsspruch mit.

Es wäre schön, wenn Sie im Anschluss an den Gottesdienst am 4. Juni noch Zeit für ein gemeinsames Mittagessen haben.

*Ihre Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen*

## UNSER BASAR IM MAI

IM GROSSEN SAAL GEMEINDEHAUS THIELALLEE 1+3



Foto: Falk Kulawik

### Bücherbasar und Klassik-LPs

**Samstag, 6. Mai, 10.00 bis 17.00 Uhr**  
**Sonntag, 7. Mai, 11.00 bis 16.00 Uhr**

Verkauf von Büchern und Klassik-Schallplatten aus Ihren Spenden für einen guten Zweck, wie immer mit einem gemütlichen „Bücherkaffee“  
Wir bitten herzlich um Kuchenspenden!  
Zusagen dafür bitte dem Gemeindebüro melden (Tel. 841 70 50)

### Spendenannahme

Gut erhaltene Waren als Spenden (keine Kleidung) für unsere Trödel-, Bücher- und Adventsbasare können etwa 2x monatlich mittwochs von 17 bis 19 Uhr im Basarkeller am Gemeindehaus (Eingang Königin-Luise-Str.) abgegeben werden. Die Annahmetermine sind: 5.4. / 19.4. / 3.5. / 17.5. / 31.5. / 14.6. / 28.6.2023. Während wir reichlich Bücherspenden bekommen und uns immer über gute, saubere Trödelware freuen, sind wir auch an sämtlichen Arten von Tonträgern (Schellack, LPs, Singles, und DVDs) interessiert. Wir nehmen auch gerne funktionierende kleinere Lampen und Kleingeräte (Toaster, Radios, Tuner etc.) an, aber keine Computer.



### Unsere E-Mail-Verteiler

Melden Sie sich gern für eine oder mehrere Verteilerlisten an:

#### Gemeindeverteiler:

Alles rund um die Gemeinde  
Pfarrerin Cornelia Kulawik:  
cornelia.kulawik@kg-dahlem.de

#### Familienverteiler:

Informationen zur Arbeit mit Kindern und Familien  
Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen:  
tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de

#### Kirchenmusik:

Ankündigung von Konzerten:  
Jan Sören Fölster:  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

## SPENDEN

**Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Evangelische Bank eG  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99

**Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Postbank Berlin  
BIC PBNKDEFF  
IBAN DE40 1001 0010 0025 5441 03

**Sanierung Jesus-Christus-Kirche  
Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Evangelische Bank eG  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE68 5206 0410 3203 9663 99  
Verwendungszweck:  
Spende Sanierung JCK  
(HHST 0110/52/2200)

**Martin-Niemöller-Haus  
Berlin-Dahlem e.V.**  
Evangelische Bank eG  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE 28 5206 0410 0005 0174 08

**Freundeskreis Kirchenmusik der  
Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem**  
Evangelische Bank eG  
BIC GENODEF1EK1  
IBAN DE89 5206 0410 0003 9075 03

**Medizin Hilft e.V.**  
Commerzbank  
IBAN DE30 1004 0000 0446 4442 01  
Stichwort: Gesundheit für Bedürftige



Foto: Falk Kulawik

## Friedhofsführungen St.-Annen-Kirchhof und Friedhof Dahlem-Dorf

**Mittwoch, 26. April 2023, 16.30 Uhr**  
**Donnerstag, 25. Mai 2023, 16.30 Uhr**  
**Donnerstag, 15. Juni 2023, 16.30 Uhr**

mit Stadtführer Ulrich Thom,  
**Anmeldung erforderlich:**  
030/3055796, ulrichthom@gmx.de  
www.berlinsicht.de  
Dauer 2 bis 3 Stunden,  
Ausfall bei Regen  
Treff: Haupteingang Königin-Luise-Str. 55,  
U3 Dahlem-Dorf, Busse M11, X83, 110, 186,  
*Kostenbeitrag 10,- Euro*



## ARBEIT MIT KINDERN & FAMILIEN



### KINDERBIBELTAGE

## Mit Paulus auf Tour

| vom 13. bis 14. Juli 2023

Sehr herzlich laden wir zu Beginn der Sommerferien Schulkinder der Klassen 1 bis 6 sowie die Vorschulkinder unserer Kitas zu den Kinderbibeltagen in unsere Gemeinde ein.

Die Kinderbibeltage veranstalten wir am Donnerstag, den 13. Juli, und am Freitag, den 14. Juli, jeweils von 9:00 bis 15:00 Uhr. Treffpunkt ist die St.-Annen-Kirche. An beiden Tagen sorgt ein Team von Müttern für unser Mittagessen. Wir beenden die Kinderbibeltage mit einem Freitagsfeuer am 14. Juli um 18 Uhr im Garten an der Jesus-Christus-Kirche, zu dem Eltern und Verwandte sehr herzlich eingeladen sind. Hinterher werden wir gemeinsam zu Abend essen.

Wir wollen uns mit Paulus beschäftigen und uns mit seiner Wandlung zum begeisterten Jesus-Anhänger, seinen Reisen im Mittelmeerraum und seinen Briefen an die ersten christlichen Gemeinden auseinandersetzen.

Die Kinderbibeltage gestaltet ein Team aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden unter Leitung von Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen. Ohne viele helfende Personen kann ein Projekt wie dieses nicht umgesetzt werden. Wer gerne mithelfen möchte, melde sich gerne bei [tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de](mailto:tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de)

Die weiteren **Vorbereitungstreffen** finden statt am **8. Mai und 19. Juni, jeweils um 19.00 Uhr in der Hittorfstr. 21.**

Eine **Anmeldung der Kinder** wird **ab Sonntag, den 25. Juni**, ausschließlich per E-Mail unter [kibita@kg-dahlem.de](mailto:kibita@kg-dahlem.de) möglich sein. Bitte geben Sie bei der Anmeldung folgende Daten an: Vor- und Familienname des Kindes, Alter, derzeit aktuelle Klassenstufe, Name, E-Mail und mobile Telefonnummer der Eltern (für die Erreichbarkeit an den Kinderbibeltagen). Sollten Lebensmittelunverträglichkeiten bestehen, geben Sie diese bitte auch an uns weiter.

In Vorfreude auf unsere Kinderbibeltage in diesem Jahr!

*Eure Tanja Pilger-Janßen und Team*

## Kindergottesdienste

23. April, 14. Mai  
11. und 18. Juni  
11.00 Uhr, in der  
Jesus-Christus-Kirche



Liebe Eltern, liebe Kinder, sehr herzlich laden wir an ausgewählten Sonntagen zum Kindergottesdienst in die Jesus-Christus-Kirche ein. Wir feiern den Kindergottesdienst in den Gemeinderäumen in der Hittorfstraße, singen zusammen und hören biblische Geschichten. Ich freue mich auf euch!

*Eure Johanna Giersbach*

## Little Hitties – Krabbelgruppe im ersten Lebensjahr

| **Dienstags, 9.30–11.30 Uhr, Hittorfstr. 21**

Liebe Gemeindemitglieder, wir sind eine Gruppe aus Müttern mit Babys im Alter von bis zu 12 Monaten und treffen uns regelmäßig in kleiner Runde. Wir freuen uns sehr, in den Gemeinderäumen in der Hittorfstraße einen Ort gefunden zu haben, um uns in dieser aufregenden Lebensphase auszutauschen und mit unseren Babys eine gleichgesinnte Gruppe gefunden zu haben. Es ist sehr schön zu sehen, wie die Babys sich über Kontakt mit anderen Babys freuen, nebeneinander spielen und hoffentlich im Laufe der Zeit zu guten Freunden werden. Wir freuen uns sehr über neue Mitglieder. Bei Interesse meldet euch gerne unter folgender E-Mail-Adresse: [tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de](mailto:tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de)

## ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

### Osternacht mit Jugendlichen im Pfarrsprengel Süd

Wachsam durch die Nacht, wie auch schon Jesus sagte „Bleibet hier und wachet mit mir“, wollen wir gemeinsam die Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag in der Stephanus-Kirche bzw. im Garten verbringen. Eine Feuerschale wird uns warm durch die Nacht bringen. Wir werden mit einer Andacht zum Anfang der Nacht beginnen, und zum Ende der Nacht mit einer gemeinsamen Andacht auseinander gehen. Kleine Stationen und Aktionen werden uns auch begleiten.



**Wann:** 08. April, ab 20:00 Uhr

**Wo:** Stephanus – Kirchengemeinde, Mühlenstr. 45, 14167 Berlin

**Mit:** Angie Kaufmann (Religionspädagogin und Jugendmitarbeiterin: [angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de](mailto:angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de); Tel.: 0151-42036160) und Anna Nguyen-Huu (PfarrerIn)

### Regionale Jugendandacht zur Osternacht

Die Jungen Gemeinden der Region Teltow freuen sich euch zur einer Outdoor-Andacht in der Nacht von Karsamstag auf Ostersonntag einzuladen. Bei Feuerschein und Mondeslicht werden wir in Liedern und einem von der Jugend gestalteten kreativen Input die Sorgen und Ängste der trauernden Jünger beleuchten.

**Wann:** 8. April 2023, ab 23:00 Uhr

**Wo:** Gemeindegarten Großbeeren (Ruhlsdorfer Str. 2, 14979 Großbeeren)

**Mit:** Den Jungen Gemeinden der Region Teltow, Friedrich Wolter (Regionaler Jugendmitarbeiter) und DIR!

### Kurz mal nach Paris?!

Wenn ihr Paris hört, woran denkt ihr dann? Eiffelturm! Montmartre mit Sacré Coeur! Notre Dame, die Seine, Parks, Museen und ...

Bartholomäusnacht? Was ist das denn? Wir werden für fünf Tage nach Paris fahren und die Stadt erkunden: die Sehenswürdigkeiten, die Deutsche Evangelische Gemeinde und bei einem Stadtspaziergang etwas über die Reformation in Paris erfahren – und damit auch über die Bartholomäusnacht.

Wir reisen mit der Bahn an und übernachten im Foyer Le Pont – einem protestantischen Begegnungszentrum im 14. Arrondissement.

Zur Drucklegung standen der konkrete Termin sowie die damit verbundenen Reisekosten mit der Bahn noch nicht genau fest. Bitte meldet euch bei Interesse bei Kerstin, damit ihr weitere Infos bekommen könnt!



**Anmeldeschluss:** 10. April 2023 – max. 20 TN

**Wann:** erste Woche der Berlin-Brandenburger Sommerferien

**Wo:** Paris

**Alter:** ab 15 Jahren

**Kosten:** ca. 500 Euro

**Leitung:** Kerstin Kerkmann

**Infos:** [kkerkmann@gmx.de](mailto:kkerkmann@gmx.de), 0172 32 31 381

### Die Basics der Lebensrettung – 1. Hilfe Kurs für Teamerinnen und Teamer

Erste Hilfe leisten kann jeder – und wir zeigen Euch wie! Unsere Kurse richten sich an alle Interessierten, von den fürsorglichen Eltern bis zu Anwärtern auf den Führerschein. Sie brauchen keine Vorkenntnisse und lernen innerhalb eines Tages alle wichtigen Sofortmaßnahmen der Ersten Hilfe.

**Wann:** 29. April 2023

**Wo:** Heimatgemeinde, Heimat 27, 14165 Berlin

**Kosten:** 70 Euro, für Ehrenamtliche ab 15 Jahre kostenlos

**Alter:** ab 14 Jahre

**Format:** Zertifizierte Fortbildung | **Referent/Referentin:** Die Johanniter | **KollegIn vor Ort:** Gemeindepädagogin Angie Kaufmann ([angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de](mailto:angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de); Tel.: 0151-42036160) | **Veranstalter:** Arbeitsstelle für Jugendarbeit im Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf







Foto: Hans, pixabay

## Sommertreffen Evangelische Jugend und KJK mit grillen& chillen

Ein lockeres Treffen im Garten, bevor es in die Ferien geht, mit Jugendlichen aus allen Gemeinden. Natürlich gibt's Programm, Essen, Singen und Zeit sich einfach nur zu treffen.

**Wann:** 24. Juni 2023

**Wo:** Südregion (genauerer Ort wird über die über Insta und co. bekannt gegeben)

**Alter:** ab Konfirmation

**Kosten:** kostenlos

**Leitung:** Katharina Timm &  
#Team Jugendarbeit

**Infos:** [katharina.timm@teltow-zehlendorf.de](mailto:katharina.timm@teltow-zehlendorf.de),  
0157-31641603

## Mauer mal abgefahren

Im Geschichtsunterricht schon tausendmal gehört, von Oma und Opa Storys erzählt bekommen, aber keine wirkliche Ahnung von „dieser Mauer“?! Dir kann geholfen werden! Dieses Jahr machen wir uns mit dem Fahrrad auf den Weg, den Verlauf der ehemaligen Berliner Mauer zu entdecken. Auf unserer Strecke werden wir wichtige Stationen besichtigen, mit Zeitzeug:innen reden und vielleicht das ein oder andere Museum besuchen. Nichtsdestotrotz darf und wird aber der Spaß nicht zu kurz kommen, wenn wir gemeinsam campen, baden, Spiele spielen oder zusammen kochen. Sei also dabei bei der so noch nie dagewesenen „Tour de Mauer“!

**Anmeldeschluss:** 17. Juni 2023

**Wann:** 17.-23. Juli 2023

**Wo:** Berlin und Umgebung

**Alter:** ab 15 Jahren

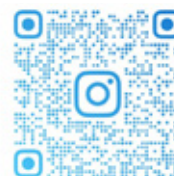
**Kosten:** 81 Euro

**Leitung:** Angie Kaufmann und Friedrich Wolter (Regionale Mitarbeitende der Regionen Süd und Teltow)

**Infos:** [angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de](mailto:angie.kaufmann@teltow-zehlendorf.de); Tel.: 0151-42036160/  
[friedrich.wolter@teltow-zehlendorf.de](mailto:friedrich.wolter@teltow-zehlendorf.de);  
Tel.: 0178-6919066

## Instagram

Weitere Projekte, Ideen, Bilder und Videos findet ihr auf unserem Instagram-Kanal. Dort posten wir regelmäßig Einladungen zu Veranstaltungen und Angeboten für euch. Über Instagram sind wir auch für euch erreichbar. Ihr habt Fragen? Ihr habt Ideen und Wünsche? Schreibt uns!



## Offene Jugend

In den letzten Monaten haben wir uns mit jungen Menschen aus aller Welt zur digitalen, offenen Jugend getroffen. Jugendliche, die gerade im Ausland sind, konnten so teilnehmen. Digital in Kontakt zu bleiben ist ein großes Geschenk. In unserem digitalen Kalender findet ihr alle Veranstaltungen – ob digital oder in Präsenz – für Jugendliche und junge Erwachsene – auch Termine und Angebote aus dem Kirchenkreis.

## Der Schüli in der Gemeinde braucht Euch

Wir suchen ehrenamtliche Unterstützung für den Schüli in unserer Gemeinde. Im Schüli werden in der Zeit von 12 bis 17 Uhr etwa 16 Schulkinder der Klassen 1 bis 6 betreut. Die Räume des Schülis befinden sich im Faradayweg 13 gleich an der Jesus-Christus-Kirche.

### Wir brauchen Ihre Hilfe für folgende Tätigkeiten:

1) **Bringendienste:** für 2–3 Tage die Woche suchen wir Menschen, die im Zeitraum 12–14 Uhr eine kleine Gruppe von Kindern oder einzelne Kinder von der Erich-Kästner-Grundschule oder Mühlenau-Grundschule zum Schüli zu Fuß begleiten kann. Diese Bringendienste werden von Oliver Gericke, Erzieher im Schüli, koordiniert.

2) **Unterstützung in der Hausaufgabenbetreuung:** Weiterhin suchen wir für 2–3 Tage die Woche im Zeitraum von 14–15 Uhr (für eine Stunde) eine Unterstützung für die Hausaufgabenbetreuung der Kinder. In der Regel erledigen die Kinder Ihre Hausaufgaben selbstständig und benötigen bei einzelnen Fragen einen kurzen Rat.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns unterstützen. Bitte melden Sie sich auch gerne, wenn Sie nur an einem Tag Zeit haben oder Ihre Unterstützung nur für einen befristeten Zeitraum anbieten können.

**Kontakt:** [Bettina.boehle@kg-dahlem.de](mailto:Bettina.boehle@kg-dahlem.de)

In großer Vorfreude

*Bettina Böhle (Kita-Kuratorin)*



## KONFIRMATION 2024

# Anmeldungen zum Konfirmandenunterricht

Sehr herzlich laden wir alle Jugendlichen, die im Jahr 2009 geboren wurden, zum Konfirmandenunterricht ein. In nachvollziehbaren Einzelfällen können auch Jugendliche der Jahrgänge 2008 oder 2010 am Unterricht teilnehmen.

Der Konfirmandenunterricht in unserer Kirchengemeinde wird wöchentlich veranstaltet – am Mittwoch mit Pfarrerin Pilger-Janßen und Team oder am Donnerstag mit Pfarrerin Cornelia Kulawik und Team, voraussichtlich jeweils in zwei Gruppen. Sobald die 3. Pfarrstelle besetzt ist, werden wir gemeinsam mit unserem neuen Kollegen den Konfirmandenunterricht gestalten.

## Was gehört zur Konfirmandenzeit?

- Wöchentliche Treffen von 75 Minuten, mittwochs oder donnerstags von 17.00 bis 18.15 Uhr oder von 18.45 bis 20.00 Uhr
- Zwei Konfirmandenfahrten
- 12 Gottesdienstbesuche während der Konfirmandenzeit
- Kennenlernen der vielfältigen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde, indem die Jugendlichen ausgewählte Dienste übernehmen und dadurch Gemeindepunkte erwerben.
- Praktikum in Form von drei Treffen von ca. 1–1,5 Stunden mit Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde
- Gemeinsame Gestaltung eines Gottesdienstes mit einer kleineren Gruppe von Jugendlichen

Wer einen Eindruck über die Konfirmandenzeit bekommen möchte, sei auf den folgenden Film verwiesen:  
„Segen für dein Leben!“



## Anmeldung

Für unsere Planungen ist es wichtig, dass die Jugendlichen rechtzeitig zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden. Dazu sind folgende Unterlagen nötig:

1. Anmeldeformular, das auf der Internetseite der Gemeinde zu finden ist unter: [www.kg-dahlem.de/fileadmin/user\\_upload/Amtshandlungen/Konfirmation.pdf](http://www.kg-dahlem.de/fileadmin/user_upload/Amtshandlungen/Konfirmation.pdf)
2. Geburtsurkunde (in Kopie),
3. Taufbescheinigung (in Kopie), sofern Ihr Kind schon getauft wurde,
4. Kopie des letzten Religionszeugnisses.

Bitte geben Sie den gewünschten Wochentag und die bevorzugte Zeit für den Konfirmandenunterricht an.

**Die Anmeldung erfolgt bis zum 31. Mai 2023 im Gemeindebüro.**

Bitte scannen Sie die vollständigen Unterlagen ein und senden diese **per E-Mail** ans Gemeindebüro unter [bueno@kg-dahlem.de](mailto:bueno@kg-dahlem.de) oder **schicken** Sie diese **per Post** an Ev. Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin. Alternativ können Sie die vollständigen Unterlagen auch **persönlich** zu den Sprechzeiten (siehe Rückseite des Gemeindeblatts) im Gemeindebüro abgeben.

## Informationsveranstaltung

**Dienstag, den 20. Juni, um 18.00 Uhr  
Garten des Martin-Niemöller-Hauses,  
Pacelliallee 61 (bei Regen in der  
St.-Annen-Kirche)**

Sehr herzlich laden wir zu einer Informationsveranstaltung über die Konfirmandenarbeit in unserer Gemeinde ein. Dazu bitten wir alle angemeldeten Jugendlichen mit ihren Eltern zu kommen.

Dort werden wir über die Konfirmandenarbeit informieren, die Gruppeneinteilungen nochmals besprechen, die Konfirmationstermine bekanntgeben und die Konfirmationsgruppen festlegen.

*Eure und Ihre Pfarrerrinnen  
Tanja Pilger-Janßen und Cornelia Kulawik*

## Konfirmandenzeit an Wochenenden

Wem die Teilnahme in der Woche am Konfirmandenunterricht nicht möglich ist, kann gerne auch in der Emmaus-Gemeinde konfirmiert werden.

Dort findet der Konfirmandenunterricht einmal im Monat am Wochenende von 10 bis 16 Uhr statt.

Alle nötigen Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro der Emmaus-Gemeinde, Frau D. Harder, Onkel-Tom-Straße 80, 14169 Berlin, Telefon 030 – 813 4008, [bueno@ema-gemeinde.de](mailto:bueno@ema-gemeinde.de)

## Dorothee Sölle (1929 – 2003)

zum 20. Todestag am 27. April



Foto: Wikimedia Commons

Gottes starke Töchter. Große Frauen der Bibel“. So der Titel eines der 38 Bücher und Gedichtbände über religiöse und politische Themen von Dorothee Sölle. Sie eröffnet dieses Buch mit den Worten: „Einer meiner Lieblingssätze aus der Bibel heißt, etwas frei übersetzt: *Da hat es nichts mehr zu sagen, ob einer Jude ist oder Grieche, Sklave oder frei, Mann oder Frau. In der messianischen Gemeinschaft von Jesus seid ihr alle gleich und eins* (Gal 3,28). Die egalité ist nicht erst in der französischen Revolution erfunden worden. Die ethnischen und rassischen Unterscheidungen, die Trennung der ökonomischen

Klassen je nach Vermögen und Besitz und – vielleicht am wichtigsten – die Geschlechterdifferenz sind nicht das Entscheidende im Leben.“ So beschreibt Dorothee Sölle Eva, Sara und Hagar, Rebekka, Judit, Maria und Marta und so viele Frauen mehr. Es ist ein inspirierendes Buch, zu dem ich immer wieder gern greife, weil es in dichter und zugleich klarer Sprache die Frauen der Bibel ins Zentrum stellt.

Doch neben der Gleichberechtigung der Geschlechter, für die sie als feministische Theologin ein Leben lang eintrat, kommt in dem Zitat aus dem Galaterbrief ein zweites

großes Lebensthema von Dorothee Sölle zum Ausdruck: Gerechtigkeit als konkrete ökonomisch und politisch zu erstreitende Wirklichkeit.

Ihre Freundin Bärbel Wartenberg-Potter, damals Bischöfin der Nordelbischen-Evangelisch-Lutherischen Kirche wählte im Trauer- und Dankgottesdienst am 5. Mai 2003 für das Leben von Dorothee Sölle die Vision aus der Offenbarung des Johannes 21,1-5a als biblische Grundlage: „Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen. ...“ Und sie bezog diese Vision auf das Leben von Sölle: „Eine neue, anders beschaffene Erde als die, die wir gewohnt sind: Eine andere Art zu leben, eine andere Art zu denken, eine neue Art zu lieben, zu handeln und zu teilen. Es ist das Neue eines Christus-gemäßen Lebens, das die Erde zu einem neuen Ort des Lebens machen wird. Diese Vision hat Dorothee Sölles Denken von Grund auf geprägt. Und sie hat nimmermüde uns mitgenommen auf diesen Weg. Dafür wird sie uns in der Kirche und in der Gesellschaft besonders fehlen. „Denn unsere alte Erde“ – das artikulierte sie unverblümt und scharf – „ist so blutbesudelt, von Kriegen zerrissen, von sterbenden Wäldern, verdorrten Feldern.“

Dorothee Sölle wurde am 30. September 1929 in Köln geboren und studierte ab 1949 Theologie, Philosophie und Literaturwissenschaft. Ihre Habilitation zum Thema „Realisation, Studien zum Verhältnis von Theologie und Dichtung“ lässt schon ihren Weg erahnen: Sie wird in ihrem Leben Theologie und Dichtung vereinen. So arbeitete sie ein Leben lang an ihrer Sprache, um über Gott, über den Glauben nicht nur alltagsnah und lebensbezogen zu reden, sondern ihn in Poesie zu übersetzen.

Zugleich war sie in der Friedensbewegung aktiv und Mitbegründerin des sogenannten Politischen Nachtgebetes in der Antoniterkirche in Köln, dem es um die Verbindung zwischen aktuellen Themen wie Vietnamkrieg, Obdachlosigkeit, Dritte Welt mit Meditation, Diskussion und gemeinsamen Aktionen ging.

Bekannt wurde sie mit Büchern wie *Stellvertretung. Ein Kapitel Theologie nach dem „Tode Gottes“* von 1965, *Politische Theologie. Auseinandersetzung mit Rudolf Bultmann* von 1971, *Gegenwind. Erinnerungen* von 1995 und *Mystik und Widerstand: du stilles Geschrei* aus dem Jahr 1997.

Doch persönlich hat mich am meisten ihr Buch „Leiden“ von 1973 geprägt. Hier setzt sie sich mit der uralten Theodizee-Frage auseinander. Wie kann ein gütiger, barmherziger und allmächtiger Gott das Leid in unserer Welt zulassen? Dieses Buch in unseren Tagen des Ukrainekrieges und nach dem Erdbeben in Syrien und der Türkei erneut zur Hand zu nehmen, war für mich bewegend. Genau 50 Jahre ist es alt, aber im Ringen um die Gottesfrage, im Ringen um Worte und Sprache, in der Ehrlichkeit und Radikalität ist es hochaktuell.

Sie finden zahlreiche Texte, Reden, Predigten, Aufsätze und Bücher von Dorothee Sölle unter [www.dorothee-soelle.de](http://www.dorothee-soelle.de). Hier können Sie sich aber auch zu Online-Gesprächsabenden anmelden wie am Mittwoch, 19.04.2023, 19.00 Uhr; *Dorothee Sölle – Was bedeutet ihr Vermächtnis heute?* mit Pfarrerin Prof. Dr. Elisabeth Hartlieb.

*Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik*

## Grundkurs Neues Testament

| Mittwochs, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee 1, 1. OG

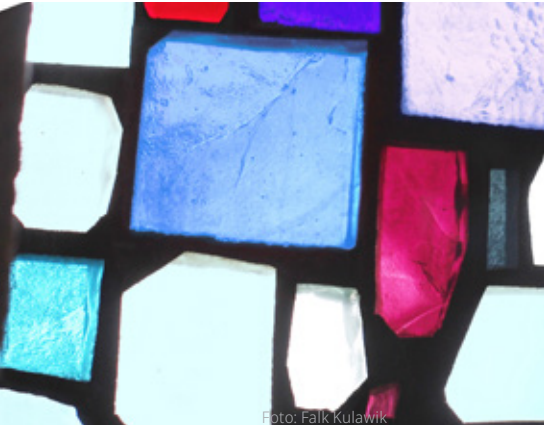


Foto: Falk Kulawik

Was sind wichtige Geschichten und Texte aus den Evangelien, die unsere Kultur prägen? Der Kurs ist chronologisch nach der Entstehungszeit biblischer Texte aufgebaut und gibt somit zugleich Einblick in die Entstehung des Christentums.

Die Abende richten sich besonders an Interessierte, die keine oder wenige Vorkenntnisse über biblische Texte mitbringen. Eine regelmäßige Teilnahme ist wünschenswert, sodass an Gespräche in der Gruppe angeknüpft werden kann. Daher wird um Anmeldung zu diesem Kurs gebeten unter: [cornelia.kulawik@kg-dahlem.de](mailto:cornelia.kulawik@kg-dahlem.de). Für die Wochen zwischen den Abenden gibt es Anregungen für das selbstständige Lesen biblischer Texte, sodass die Teilnehmenden nach dem Kurs die Grundtexte des Neuen Testaments kennen.

*PfarrerIn Cornelia Kulawik*

Die Abende möchten einen Überblick über die Botschaft des Neuen Testaments geben. Welche unterschiedlichen Schriften gibt es? Was wissen wir über den historischen Jesus oder Paulus von Tarsos? Welche theologischen Aussagen finden wir in seinen Briefen?

### 19. April:

Die Jesusüberlieferungen der ersten Generation

### 10. Mai:

Paulus von Tarsos

### 31. Mai:

Die Paulusbriefe

### 14. Juni:

Das Markusevangelium

### 30. August:

Das Matthäusevangelium

### 20. September:

Das lukanische Doppelwerk

### 11. Oktober:

Pseudepigraphische Briefe

### 8. November:

Das Johannesevangelium

### 29. November:

Die Johannesbriefe und die Johannesapokalypse

### 13. Dezember:

Der Weg zum „Neuen Testament“ als literarischer Einheit

## DIAKONIE UND GEMEINDE IM GESPRÄCH

### Diskussionsveranstaltungen unter dem Titel „Themen, die bewegen“

| Jeweils um 19 Uhr, Großer Gemeindesaal, Thielallee 1+3

Das Spektrum diakonischer Arbeit umfasst eine Vielzahl von Themen, die das Leben von Betroffenen bewegen. Dazu gehören u.a. die Begleitung bei Krankheit, Pflege von älteren Menschen, Hospizarbeit und Palliativversorgung, Unterstützung bei Armut, Obdachlosigkeit, Flucht und Migration. Für diese Themen wollen wir sensibilisieren und darüber informieren. Es ist der Wunsch, ein Austauschforum für diese Themen zu schaffen und eine stärkere Brücke zwischen diakonischen Trägern und den Menschen aus der Gemeinde zu bauen, damit diese bei Bedarf die Hilfe in Anspruch nehmen können, die sie persönlich benötigen. Mitarbeitende der diakonischen Träger aus dem Kirchenkreis werden an fünf Abenden über ihre Erfahrungen und hilfreiche Anlaufstellen berichten und



Foto: pixabay

mit den Anwesenden ins Gespräch kommen. Ein wichtiges Anliegen ist es dabei, zur Verfügung stehende Ressourcen aufzuzeigen, um diesen Themen mit Mut und Zuversicht begegnen zu können. Dazu diskutieren erfahrene Ansprechpersonen unserer diakonischen Partner mit uns zu folgenden Themen:

#### 20. April – Getragen am Lebensende

**Schwester Rita Burmeister**, Leitung und Koordination ambulanter Hospizdienst, Diakonie Hospiz Wannsee | **Pastorin Nicole Witzemann**, Seelsorgerin, Diakonie Hospiz Wannsee

#### 11. Mai - Verbunden bei seelischem Leid

**Dr. med. Lieselotte Mahler**, Chefärztin Psychiatrie und Psychotherapie/ Ärztliche Direktorin, Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk | **Anke Frey**, Genesungsbegleiterin, Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk | **PfarrerIn Regine Lünstroth**, Krankenhausseelsorgerin, Kliniken im Theodor-Wenzel-Werk | **Antje Willms-Fass**, Dipl. Psychologin/ Psychotherapeutin, ehrenamtlich tätig in der Lebensberatung im Berliner Dom

#### 22. Juni - Begleitet bei Krankheit (vorläufiger Stand)

**Pfarrer Wolfgang Weiß**, Seelsorger, Evangelisches Krankenhaus Hubertus | **Dorothea Herlemann**, Standortleiterin, Ambulanz für Menschen ohne Krankenversicherung, milaa gGmbH & Medizin Hilft e. V.

Fragen können der Moderation vorab übermittelt werden unter: [themendiebewegen@teltow-zehlendorf.de](mailto:themendiebewegen@teltow-zehlendorf.de)



## MUSIK IN UNSERER GEMEINDE

### Musik im Gottesdienst

**Sonntag, 26. März, 11 Uhr**  
St.-Annen-Kirche

Die Dahlemer Kantorei  
singt Werke von  
Bruckner und Mendelssohn  
Leitung: Wanying Lin

### Joseph Haydn „Die sieben letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz“

**Sonntag, 2. April, 18 Uhr**  
St.-Annen-Kirche

Quartett Amadeus  
Amadeus Heutling (Violine),  
Silva von Bülow (Violine),  
Viola Meinecke (Viola),  
Matthias Lehmann (Violoncello)  
*Eintritt frei – Spenden erbeten*

### Georg Friedrich Händel „Dettinger Te Deum“, Hymne „Let God Arise“

**Sonntag, 30. April, 19 Uhr**  
Jesus-Christus-Kirche

Vokalsolisten  
Camerata Wannsee  
Beethovenorchester Berlin  
Ltg: Jan Sören Fölster  
*Eintritt: 20,- bis 10,-€,*  
*VVK: Buch in Wannsee, Tel. 8059454*

### Rahel Rilling – Violine, Johannes Roloff – Klavier

**Samstag, 13. Mai, 19 Uhr**  
Gemeindesaal Thielallee 1

Witold Lutoslawski: Subito  
Johann Sebastian Bach: Sonate c-moll BWV 1017  
Johannes Brahms: Sonate A-dur op. 100  
*Eintritt frei – Spenden erbeten*



Foto: pixabay

### Musik zur Sterbestunde Giovanni Battista Pergolesi „Stabat Mater“

**Karfreitag, 7. April, 15 Uhr**  
Jesus-Christus-Kirche

Viola Wiemker (Sopran),  
Michael Taylor (Altus)  
Instrumentalensemble auf  
historischen Instrumenten  
Leitung: Jan Sören Fölster

### Blech trifft Holz – und doch sind es alles Blechblasinstrumente

**Samstag, 24. Juni, 17 Uhr**  
Jesus-Christus-Kirche

Konzert mit traditionellen und zeitgenössischen  
Kompositionen für Posaunenchor und Alphörner  
Der neu gegründete Posaunenchor unserer Gemein-  
de musiziert gemeinsam mit Bläsern und Bläserinnen unserer Nach-  
bargemeinden und des Dahlemer Vereins *Alphorn.Berlin e.V.*  
Leitung: Andreas Frey  
*Eintritt frei – Spenden willkommen*



Foto: Gesa Schumann

### Die Kantorei hat eine neue Leiterin

Wir freuen uns sehr, als Nachfolgerin von  
Florian Stocker **Wanying Lin** bei uns in der  
Gemeinde begrüßen zu können!

Wanying Lin wurde 1995 in China geboren.  
2016 entschied sie sich, ihre Ausbildung in Eu-  
ropa fortzusetzen. Bis 2022 studierte sie an der  
Staatlichen Hochschule für Musik und Darstel-  
lende Kunst Stuttgart in der Klasse von Ludger  
Lohmann die Fächer Orgel und Kirchenmusik.

2020/2021 ermöglichte ihr ein Stipendium  
ein Studienjahr am „Institut supérieur des  
arts“ in Toulouse im Fach Orgel bei Michel  
Bouvard und Yves Rechsteiner. Derzeit stu-  
diert sie Konzertexamen Orgel an der Univer-  
sität der Künste Berlin bei Prof. Henry Fairs.  
Zu den Proben, die dienstags um 17 Uhr im  
Gemeindesaal Thielallee 1 stattfinden, sind  
alle Singbegeisterten herzlich eingeladen!

### Musikalische Abendandachten

**Freitags, jeweils 18 Uhr in der St. Annen-Kirche**

**14. April:** Vikarin Kristina Hofmann | Hildegard Saretz (Virginal)

**28. April:** Pfarrer Juschka | Ekkehard Saretz (Orgel)

**12. Mai:** Pfarrerin Dr. Kulawik | Viola Wiemker (Sopran) und Hildegard Saretz (Virginal)

**26. Mai:** Pfarrer Dr. Loerbroks | Erika Takano (Violine) und Hildegard Saretz (Virginal)

**9. Juni:** Pfarrer Ruppel | Birgitta Winkler (Querflöte) und Ekkehard Saretz (Orgel)

**23. Juni:** Pfarrer Zeiske | Julita Tabisz (Violine) und Hildegard Saretz (Virginal)

## AKTUELLES AUS DEM MARTIN-NIEMÖLLER-HAUS

„AB INS B“

Hinter den Fassaden Dahlemer Villen:  
Freund und Feind, dicht an dicht, 1933–45

| Samstag, den 1. April, ab 10.00 Uhr

Der Verein *Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.* beteiligt sich mit Führungen an der Aktion „Ab ins B – Berlin entdecken zwischen S-Bahnring und Stadtgrenze“. Neun Berliner Bezirke laden Berlinerinnen und Berliner sowie Besuchende ein, abseits der touristischen Hotspots im Berliner Zentrum Ausflugsziele, Sehenswürdigkeiten und (kultur-)touristische Angebote in der Tarifzone B zu entdecken.

Jeweils zur vollen Stunde beginnt ab 10 Uhr eine Führung durch die Ausstellung im Martin-Niemöller-Haus zur Bekennenden Kirche (BK) in Dahlem in der Zeit von 1933–45. Sie zeigt mutiges Handeln und riskante Rettungsaktionen, belegt aber auch massive Versäumnisse der BK in der politischen Auseinandersetzung mit dem Nationalsozialismus. Schwerpunkte liegen auf der fast durchgehend versagten Solidarität mit den verfolgten Jüdinnen und Juden, auf der tragenden Rolle der Laienkreise und der herausragenden Bedeutung mutiger Frauen.

Um 11 Uhr beginnt zudem ein Spaziergang durch die Pacelliallee. In der Dahlemer Pacelliallee und ihren Nebenstraßen wohnten in der NS-Zeit Freund und Feind dicht nebeneinander: Verfolgte und Widerständler, Nazi-Größen und Mitläufer. Die beiden großen Kirchen waren gespalten und gewährten nur



vereinzelt Hilfe für Verfolgte. Die Straße behält den Namen des umstrittenen späteren Papst Pius XII, soll aber zu einem Geschichtslehrpfad umgestaltet werden. Der Spaziergang illustriert die Geschehnisse der NS-Zeit anhand der Geschichte einzelner Gebäude und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Die sachkundige Führung zeigt, warum gerade diese Straße eine Allee des Gedenkens und Nachdenkens werden soll. Treffpunkt: Martin-Niemöller-Haus.

*Christiane Holstein und Peter Senft*

EXKURSION

Nachlass Dietrich Bonhoeffer in der Staatsbibliothek zu Berlin

Dienstag, den 4. April, 14.00 Uhr

Treffpunkt: Unter den Linden 8, 10117 Berlin, Diensteingang

Der Nachlass von Dietrich Bonhoeffer ist einer der bedeutendsten Nachlässe zur Geschichte des kirchlichen Widerstandes. Nur unter schwierigsten Bedingungen konnte er bis Kriegsende von der Familie und seinem engen Weggefährten und Freund, Eberhard Bethge, bewahrt werden. Nach 1945 wurde er vom Ehepaar Bethge weiter angereichert, bis er 1996 an die Staatsbibliothek übergeben, dort restauratorisch „gerettet“ und verzeichnet wurde.

Dr. Ralf Breslau, Mitarbeiter der Handschriftenabteilung, berichtet über den Nachlass und zeigt ausgewählte Stücke aus dem Leben des Theologen und Widerstandskämpfers.

Zu dieser Exkursion des *Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.* melden Sie sich bitte gern bis zum 2. April unter [info@mnhdahlem.de](mailto:info@mnhdahlem.de) an.

*Dr. Christiane Caemmerer*

### Ehrenamtstreffen

Samstag, 15. April, 13. Mai und 10. Juni, jeweils 11.00–13.00 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus

Das Ehrenamtstreffen ist offen für alle, die Ideen und Engagement einbringen oder einen Einblick in die Arbeit des *Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.* gewinnen möchten. Einen Schwerpunkt unserer Aktivitäten bildet zur Zeit die Vorbereitung der zweiten Auflage des Festes in Haus und Garten mit dem Titel „Geschichte(n) aus der Nachbar-



Bonhoeffer mit Konfirmanden im Harz 1932  
Foto z.V.g. von *Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.*

schaft“. Es findet am 8. Juli statt und bis dahin gibt es noch viel zu tun. Weitere Projekte stellen wir Ihnen gern vor und sind gespannt auf die Ideen, die Sie mitbringen. Mit Ihren Fragen und Anregungen zu Engagementmöglichkeiten in unserem Verein melden Sie sich gern unter [info@mnhdahlem.de](mailto:info@mnhdahlem.de).

*Katja von Damaros*

## LEBENSWEGE – FRAGEN UNSERER ZEIT

**Prof. Dr. Dr. h.c. Gesine Schwan zu Gast  
im Gespräch mit Historikerin Dr. Lili Reyels****| Montag, 17. April, 19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus**

Als Politikwissenschaftlerin hat Gesine Schwan sich immer wieder mit dem Thema zivilgesellschaftliches Engagement und politische Kultur auseinandergesetzt. Zusätzlich zur akademischen Perspektive können ihre persönlichen Erfahrungen – welche in der Reihe „Lebenswege“ im Zentrum stehen – interessante Impulse für das Thema verantwortliches Handeln in der Arbeit am Martin-Niemöller-Haus und in der Dahlemer Gemeinde geben. Aus der sozial aktiven Familie eines Schulrats stammend hat sich Gesine Schwan mit 21 Jahren katholisch taufen lassen. Im letzten Kriegsjahr versteckte ihre Familie ein jüdisches Mädchen. Früh protes-

tierte sie auch gegen die argentinische Diktatur und deren Menschenrechtsverbrechen. Ihr Lebensthema ist die aktive Aussöhnung mit den Nachbarländern Frankreich und insbesondere Polen nach den Erfahrungen des Zweiten Weltkrieges in Europa und die Stärkung der Demokratie. *Dr. Lili Reyels*

## SING-ABEND

**Songs for Peace****| Freitag, 5. Mai und 23. Juni, jeweils 19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus**

Songs for Peace bringt durch gemeinsames Singen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Communities zusammen. Die Lieder sind international und eingängig. Alles, was Sie mitbringen müssen, sind Sie selbst. Wir freuen uns auf Sie!

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. Der *Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.* unterstützt damit die Hilfsorganisation *BerlinOdessaExpress* (<https://berlinodessaexpress.de/>).



nisch

## LESUNG

**„Der papierene Freund“ –  
Holocaust Tagebücher jüdischer Kinder und Jugendlicher****| Donnerstag, den 4. Mai, 18.00 Uhr**

Der Berliner Historiker Wolf Kaiser hat Auszüge aus Tagebüchern editiert, in denen Kinder und Jugendliche auf der Flucht, in Verstecken, in Ghettos und Lagern ihre Erlebnisse und Gefühle in der Zeit des Holocaust niedergeschrieben haben. Eine beeindruckende und erschütternde Anthologie, aus der Wolf Kaiser lesen wird. Der *Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus e.V.* und der *Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e. V.* freuen sich auf Ihr Kommen! *Uli Sonn*

**Lesung mit Musik anlässlich des  
80. Jahrestages des Aufstandes im  
Warschauer Ghetto****Begegnung mit dem Geheimnis des  
polnischen Dichters Czesław Miłosz****Paweł Krzak moderiert, liest und musiziert****| Samstag, den 22. April, 18.00 Uhr,  
St. Annen-Kirche**

Paweł Krzak war unser Reiseleiter auf der Polenreise des Fördervereins 2021. Er hat uns kenntnisreich zu Orten begleitet, an denen jüdische Menschen gelebt, studiert und gebetet haben. Besucht haben wir auch die Orte, an denen sie verfolgt, gedemütigt und ermordet wurden. Paweł hat uns die polnische Poesie und die Lehren der Chasidim nahe gebracht. Kein Tag verging ohne Gedichte von Wisława Szymborska oder Czesław Miłosz. Paweł ist geprägt von der Erinnerung an das Leiden des jüdischen Volkes und er ist ein Meister des Wortes.



Foto: Ulrike Leone



Czesław Miłosz

Foto: public domain – Wikimedia Commons

Die Einladung erfolgt im Zusammenwirken mit dem *Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.* Für eine Spende zur Deckung der Unkosten sind wir dankbar.

*Susanne Goldschmidt*



## Aufeinander zugehen – voneinander lernen Peter von der Osten-Sacken

Montag, 24. April, 20:00 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus

Zeit seines Lebens hat Peter von der Osten-Sacken sich für den christlich-jüdischen Dialog eingesetzt. Als Professor für Neues Testament leitete er jahrzehntelang das Institut Kirche und Judentum, das an der Kirchlichen Hochschule in Zehlendorf 1960 mit dem Ziel gegründet wurde, das Verhältnis von Christen zu Juden nach dem Holocaust neu zu gestalten. Im vergangenen Jahr ist Peter von der Osten-Sacken verstorben. Daher möchten wir ihm, seinen Errungenschaften und Überzeugungen einen Abend widmen. Im

März diesen Jahres ist ein Band mit bisher unveröffentlichten Texten von ihm erschienen. Er trägt den Titel „Kleine Texte zu großen Fragen“. Diese Texte wollen wir anschauen und darüber miteinander ins Gespräch kommen. Durch den Abend führen Helmut Ruppel und Tanja Pilger-Janßen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit Schleichers Buchhandlung statt.

*Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen  
und Pfarrer Helmut Ruppel*

### LEBENSWEGE – FRAGEN UNSERER ZEIT

## Prof. Dr. Gisela Kittel zu Gast

im Gespräch mit Historiker Prof. Dr. Peter Steinbach  
und Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

Mittwoch, 24. Mai, 19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Gisela Kittel wurde 1940 in Kleinmachnow geboren. Ihr Patenonkel war Wilhelm zur Nieden, der nach dem gescheiterten Attentat auf Hitler vom Volksgerichtshof zum Tode verurteilt und in den letzten Kriegstagen hingerichtet worden war. Auf dem Boden ihres Detmolder Elternhauses fand sie einen Teilnachlass des Ermordeten, der sich heute im Stadtarchiv Leipzig befindet.

Sie selbst ist promovierte Theologin, war Pfarrerin und nach vielen Stationen Professorin für Evangelische Theologie und Didaktik an der Universität Bielefeld.

Vermittelt über ihre Mutter hat sie u.a. Erinnerungen an die Dahlemer Bekenntnissynode 1934. Lebenswege zu verfolgen bedeutet, nach Einflüssen, Herausforderungen, Hoffnungen, nicht zuletzt nach Prägnungen zu fragen, nach den Verbindungen von Welt, Glauben und Menschen, die standhielten und sich bewährten.

*Pfarrerin Cornelia Kulawik  
und Prof. Dr. Peter Steinbach*



### PREDIGTEN VON HELMUT GOLLWITZER

„Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade“  
(Johannes 1,16)

Donnerstag, 1. und 15. Juni, 20:00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Helmut Gollwitzer gehört zu den bedeutendsten Theologen und Predigern unserer Gemeinde. Nach der Verhaftung von Martin Niemöller 1937 hat er als Hilfspfarrer seinen Dienst übernommen, bis er selbst Redeverbot erhielt und in den Krieg musste. 1957 kehrt er nach Dahlem zurück, nun als Professor für Systematische Theologie an der Freien Universität, wo er bis zu seiner Emeritierung tätig ist. Als Seelsorger wie auch als Prediger ist er in Dahlem hochgeschätzt und beliebt.

Die Abende laden ein, ausgewählte Predigten von Helmut Gollwitzer zu lesen und miteinander zu diskutieren. Dabei soll der Fokus sowohl auf Predigten in Gottesdiensten als auch auf Ansprachen bei Trauerfei-

ern gelegt werden. Insbesondere in seinen Trauerreden zeigt sich, mit wie viel Fingerspitzengefühl und Sensibilität sich Gollwitzer der Trauergemeinde widmete und zugleich angemessen und mitfühlend Hoffnung stiften und verkündigen konnte.

Sowohl die, die sich noch nicht mit Texten von Helmut Gollwitzer beschäftigt haben, die aber gerne wissen möchten, wer er war und was er predigte, als auch die, die ihn in unserer Gemeinde als Prediger erlebt haben, sind sehr herzlich zu diesen Abenden eingeladen. Es ist auch möglich, nur an einem der Abende teilzunehmen.

In Vorfreude auf den Austausch über Gollwitzers Predigten,  
*Ihre Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen*

### BUCHVORSTELLUNG

## Carl Schmitt, Dietrich Braun:

## Erst Leviathan ist der Ausdruck vollendeter Reformation

Prof. Peter Steinbach stellt diesen Briefwechsel vor.

Mittwoch, 7. Juni, 19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus

Braun war ein Schüler von Karl Barth. Er trat die Systematische Theologie in Berlin, zunächst an der PH in Lankwitz, dann seit den achtziger Jahren an der FU. Seine Dissertation beschäftigte sich mit dem Leviathan und weckte das Interesse des ebenso berühmten wie umstrittenen ehemaligen Verfassungsjuristen Carl Schmitt. Um die in Hiob Kap.40 geschilderten Ungeheuer Leviathan und Behemoth entspann sich ein reger Briefwechsel, der durch die Klarheit der Po-

sitionen, aber auch durch den Umgangston besticht. Er zeigt, dass selbst gegensätzliche Positionen den Austausch der Meinungen nicht behindern, wenn jeweilige Gegenpositionen durchdacht werden. Dietrich Brauns Briefwechsel mit dem anerkannten Juristen währte zwei Jahre und gilt als Entdeckung. Allen, die Braun begegneten, sahen ihn als Vorbild durch seine Bereitschaft, alles zu durchdenken, selbst wenn es ihm fremd war.  
*Prof. Dr. Peter Steinbach*

## LEBENSWEGE – FRAGEN UNSERER ZEIT

## Mary Gregory zu Gast

im Gespräch mit Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

Montag, 12. Juni 2023, 19.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus (in englischer Sprache)

Kathedrale von Coventry  
Foto: Ian Kelsall

Foto: z.V.g. von Mary Gregory

Die Kathedrale von Coventry, die im November 1940 durch deutsche Luftangriffe zerstört wurde, ist nach dem 2. Weltkrieg ein Zentrum einer weltweiten Versöhnungsbewegung geworden, der internationalen Nagelkreuzgemeinschaft. Paul Oestreicher, der als anglikanischer Pfarrer und Domkapitular lange die Versöhnungsarbeit in Coventry leitete und Vorsitzender der britischen Sektion von Amnesty International war, ist einigen in unserer Gemeinde bekannt.

Seit März 2022 leitet Mary Gregory diese Arbeit, die mit ihr jedoch einen weiteren Schwerpunkt bekommen hat. Sie ist Domkanonikerin für Kunst und Versöhnung.

Wir gehen ihren Lebenswegen nach und fragen, was Kunst zur Versöhnung beitragen kann. Mary Gregory wird hierfür Beispiele aus dem Konflikt und Friedensprozess in Nordirland heranziehen und über die Bedeutung von Kunst für den Versöhnungsprozess nach dem Apartheitsregime in Südafrika sprechen. Darüber hinaus gibt sie Einblicke in die aktuelle Arbeit der Kathedrale von Coventry.

*Pfarrerin Cornelia Kulawik*

## Projekt „Aus deiner Sicht!“ mit neuer Koordination



Mein Name ist Alois Hund Carrasco. Seit dem 1. Januar 2023 bin ich Mitarbeiter des Vereins *Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.* und koordiniere das Projekt „Aus deiner Sicht! – Evangelische Erinnerungsarbeit diversitätsbewusst gestalten“. In diesem

vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Projekt konzipieren wir neue Bildungsangebote und probieren, evangelische Erinnerungsarbeit diversitätsbewusster zu gestalten. Wir möchten vielfältige Perspektiven in die milieu-spezifische evangelische Erinnerungskultur einbeziehen und Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen dazu einladen, sich an diesem Prozess zu beteiligen. Die Projekte finden in enger Kooperation mit Partnern aus den Landeskirchen EKBO und EKHN, der ehb, sowie mit weiteren Institutionen im Bundesgebiet statt.

Ich freue mich auf die Projektarbeit im Martin-Niemöller-Haus!

*Alois Hund Carrasco*

## Bibliothek geöffnet

! **Donnerstags, 11.00-13.00 Uhr, Martin-Niemöller-Haus**

Die Bibliothek im Martin-Niemöller-Haus zur Geschichte der Bekennenden Kirche in Dahlem ist donnerstags von 11-13 Uhr geöffnet. Dann ist auch Gelegenheit für einen Rundgang durch Haus und Dauerausstellung oder für zwei stille Stunden der Lektüre. Die fachkundigen Betreuerinnen unseres Literaturbestandes beraten Sie gerne und helfen bei Recherchen.

Das ehrenamtliche Bibliotheksteam des *Martin-Niemöller-Haus Berlin Dahlem e.V.* erreichen Sie unter [bibliothek@mnh-dahlem.de](mailto:bibliothek@mnh-dahlem.de)  
*Dr. Christiane Caemmerer,*  
*Christiane Holstein, Christiane Steiner*



## KINDER & FAMILIEN

### Kindergottesdienst (ab 3 Jahre)

Johanna Giersbach, kigo@kg-dahlem.de  
1x monatlich, 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

### Kinderchor

Mittwochs, Großer Saal Thielallee 1+3 (nicht in den Schulferien): 1./2. Klasse: 15.45–16.25 Uhr  
ab 3. Klasse: 16.30–17.30 Uhr  
Leitung: Jan Sören Fölster  
Anmeldung: kirchenmusik@kg-dahlem.de

### Little Music Makers

Musikalische Früherziehung in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern:  
Raum der Begegnung, Gemeindehaus Thielallee 1+3.,  
Mo: 16.15, 17.15 Uhr, Mi: 15.15, 16.15, 17.15 Uhr,  
Do: 10.45 Uhr, Sa: 9.30, 10.30, 11.30 Uhr, (nicht in den Schulferien) Antje Zumbansen, Tel. 29 03 09 59,  
info@littlemusicmakers.de, www.littlemusicmakers.de

## JUGENDLICHE

### Vorkonfirmanden

am 1. und 3. Montag im Monat, 17.00–18.30 Uhr  
HIT 21, Hittorfstraße 21;  
johanna.giersbach@kg-dahlem.de

### Konfirmanden

Mittwochs, 17.00–18.15 Uhr / 18.45–20.00 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61;  
Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen

Donnerstags, 17.00–18.15 Uhr / 18.45–20.00 Uhr  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61;  
Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik

### Jugendarbeit/Jugendtage

im Gemeindehaus Thielallee 1+3,  
jugendarbeit@kg-dahlem.de;  
noteingang@kg-dahlem.de



## MUSIK

### Flötenkreis

Mittwochs, 17.00–19.00 Uhr (14-täglich)  
Kirsten Fengler, Tel. 831 35 47

### Bachchor Dahlem

Mittwochs, 19.30–21.30 Uhr, Gr. Saal Thielallee 1+3  
Anmeldung: Jan Sören Fölster  
kirchenmusik@kg-dahlem.de

### Dahlemer Kantorei

Die Dahlemer Kantorei probt dienstags, 17–18.45 Uhr  
im Gemeindesaal Thielallee 1  
Anmeldung: Wanying Lin, kantorei@kg-dahlem.de

### Posaunenchor Dahlem

Montags, 17.00–18.00 Uhr Anfänger, Wiedereinsteiger  
Montags, 18.00–19.30 Uhr Posaunenchor  
Leitung: Traugott Forschner; Kontakt: Dorothea Ohle  
(dorothea.ohle@t-online.de, Tel. 831 6901), Gesa  
Schumann (gesa.schumann@gmx.de, Tel. 844 09 462)

## GLAUBE & LEBEN

### Grundkurs Neues Testament

Mittwochs, 19. April, 10. und 31. Mai, 14. Juni, 20.00 Uhr,  
Gemeindehaus Thielallee 1, 1. OG  
Pfarrerin Dr. Cornelia Kulawik  
cornelia.kulawik@kg-dahlem.de, Tel: 644 34 296

### Biblischer Gesprächskreis

Donnerstags, 13. April, 4. und 25. Mai, 1. und 15. Juni,  
18.00–19.30 Uhr, Hittorfstraße 21; Wir lesen die  
Königsgeschichten aus den Samuelbüchern.  
Pfarrerin Marion Gardei, M.Gardei@ekbo.de

### Dahlemer Diskussionsforum

Donnerstag, 11. Mai, 20:30 Uhr – online;  
Pfarrerin Dr. Tanja Pilger-Janßen  
tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de

### Biografischer Gesprächskreis

letzter Montag im Monat, 10.00 Uhr, Kl. Saal Gemein-  
dehaus Thielallee  
Annekathrin Pentz, Tel. 39 93 53 53,  
Monika Seifert, Tel. 826 26 76

### Besuchskreis

Annekathrin Pentz, Tel. 39 93 53 53  
annekathrin.pentz@kg-dahlem.de

### Unterstützung bei Computer und Smartphone

Frau Weißberger-Schneemann,  
Herr Schneemann, Tel. 823 85 89

### Lektorenkreis

Dietmar Löwendorf, Tel. 821 19 87  
dietmar.loewendorf@kg-dahlem.de

### Willkommenscafé

Freitags, 15.00–17.00 Uhr,  
Martin-Niemöller-Haus, Pacelliallee 61  
Ulrike Rücker, Katrin Greve,  
ukrainecafe@kg-dahlem.de

### Systemische Aufstellungen

1x monatl. montags, 19.00–22.00 Uhr, Raum der  
Begegnung, Thielallee 1+3. Teilnahme als Stellvertre-  
ter\*in gegen eine Spende. Leitung und Anmeldung:  
Dr. Andrea Berreth, AndreaBerreth@hotmail.de

## TANZ & BEWEGUNG

### Tanzgruppe

Informationen: Rüdiger Hoffmann, Tel. 831 25 39

### Gymnastik für Senioren

Montags, 17.30–18.30 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Silke Gentz, Tel. 0177 88 00 45 6

### Gymnastik für Herren 60+

Montags, 19.30 Uhr, Saal Faradayweg 13  
Margot Chatterje

### Ch'i Kung – Heilgymnastische Übungen

Dienstags, 20.00 Uhr, Gemeindehaus Thielallee  
Uwe Johannsen, Tel. 814 10 93 (mit AB)

### Senioren-gymnastik

Mittwochs, 10.30 Uhr, Faradayweg 13  
P. Köpke, Tel. 811 72 63

## BILDUNG & KULTUR

### Philosophischer Lesekreis

Jeden 2. Freitag im Monat 17.00 Uhr  
Sitzungsraum Thielallee 1+3, Anfragen an  
Uwe Johannsen, Tel. 814 10 93 (mit AB)

### Lesesalon

jeden 1. Freitag des Monats,  
19.30–21.30 Uhr, Hittorfstr. 21;  
Sie sind/Ihr seid herzlich willkommen,  
mit oder ohne selbstgeschriebene Literatur.  
Karl Rodenberg, Tel. 824 98 90

### Theodor-Jänicke-Gesprächskreis

nach Absprache, Frau Lietzau, Tel. 811 59 82

### Kreatives Schreiben

20. April, bis 22. Juni, Donnerstags, 19.00–21.00 Uhr,  
Gemeindehaus Thielallee 1, 1. OG  
Renate Magnani, renete.magnani@gmail.com

## GESELLIGKEIT & KREATIVITÄT

### Mal- und Zeichenkurs

Dienstags, 13.30–16.00 Uhr  
Kleiner Saal, Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Gabriele Schmitz, Tel. 212 35 883  
gabo\_s@web.de

### Gedächtnistraining

Donnerstags 11.00–12.00 Uhr  
Kleiner Saal, Gemeindehaus Thielallee 1+3  
60 Min.: 5,- Euro; Ines Roth, Tel. 80 90 96 74





## CATERING FÜR KONFIRMATIONEN, TAUFEN, HOCHZEITEN & PRIVATE FESTE

**FLORIS Catering GmbH**  
Boschweg 7, 12057 Berlin  
030-61 81 46-0  
[www.floris-catering.de](http://www.floris-catering.de)

## Ein Film über Ihr Leben

Dreh-Portrait ist Ihr ganz persönlicher Lebensfilm. Aus Ihren Erinnerungen und Erzählungen mache ich einfühlsam und professionell einen Film für Ihre Familie und Freunde.

[www.eva-von-sahr.com](http://www.eva-von-sahr.com)  
mail@eva-von-sahr.com +49 172 3035191



## Rechtsanwalt und Notar a. D. Frank Hoffmann

Drakestraße 37 (neben ALDI), 12205 Berlin  
Tel.: 8315020/30  
E-Mail: [fhoffmann@raehoffmann.de](mailto:fhoffmann@raehoffmann.de)  
Zivilrecht, Immobilienrecht, Vertragsrecht

## Schleichers

BUCHHANDLUNG DAHLEM-DORF

Königin-Luise-Str. 41  
14195 Berlin  
T (030) 841 902 0  
F (030) 841 902 13  
[info@schleichersbuch.de](mailto:info@schleichersbuch.de)  
[www.schleichersbuch.de](http://www.schleichersbuch.de)

Hautärzte  
DR. HETTMANNSPERGER & YAYLA-BOZDAĞ  
haut pur.

## Photodynamische Therapie "PDT im Lichtraum"

- hocheffektiv und schmerzarm -

Mit Licht gegen Vorstufen und  
frühe Formen von hellem Hautkrebs

Breite Straße 17 Tel 030 353 94 016 [www.haut-pur.de](http://www.haut-pur.de)  
13597 Berlin - Altstadt Spandau [info@haut-pur.de](mailto:info@haut-pur.de)

ANJA  
ISENSEE

VERGOLDERMEISTERIN

**AKTUELL:** In der Sommerzeit vergolde ich bei gutem Wetter Grabinschriften und andere Außenvergoldungen. Ich erstelle Ihnen gerne ein kostenloses Angebot.

**KONTAKT:** Königin-Luise-Str. 49 – 14195 Berlin  
Tel 030 / 311 63 483 Mobil 01577 / 159 74 17  
[vergolderin@anja-isensee.de](mailto:vergolderin@anja-isensee.de) [www.anja-isensee.de](http://www.anja-isensee.de)

## ZAHNÄRZTE Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Kristina Hirsch  
Dr. med. dent. Helge Kohn

Altensteinstr. 44 a | 14195 Berlin  
Tel: 030 773 58 47 | [www.hirschkohndent.de](http://www.hirschkohndent.de)

Mo | Di | Do 10:00–18:00 Uhr  
Mi | Fr 9:00–12:00 Uhr und nach Vereinbarung  
Prävention & zahnschonende Therapieformen  
für Kinder und Erwachsene

Little Music Makers Kids • English • Music • Fun



## Musikalische Früherziehung in Englisch für Kinder von 0 bis 5 Jahren mit ihren Eltern

im Gemeindehaus Thielallee 1+3  
Kontakt: Antje Zumbansen, Tel. (030) 290 309 59  
E-Mail: [info@littlemusicmakers.de](mailto:info@littlemusicmakers.de)  
Internet: [www.littlemusicmakers.de](http://www.littlemusicmakers.de)

Mo 15.15, 16.15, 17.15 Uhr • Mi 15.15, 16.15 Uhr  
Fr 15.15, 16.15, 17.15 Uhr • Sa 9.30, 10.30, 11.30 Uhr

## HELL ARCHITEKTEN

[www.hell-architekten.de](http://www.hell-architekten.de)  
+49 (0) 30 82 41 083

« EIN FAMILIEN-UNTERNEHMEN IN 3. GENERATION »



**Dietmar Lutz**  
HOCHWERTIGES MALERHANDWERK

## Unsere Mission ist Perfektion!

Hochwertiges Malerhandwerk  
Spezialbeschichtungen vom Boden bis zur Stahlkonstruktion  
Dienstleistungskonzepte für Immobilienportfolios

Tel. (030) 772 30 12 [www.maler-lutz.de](http://www.maler-lutz.de)

## Der Haushandwerker Christian Slachciak

### Alles rund um Wohnung & Haus

Einige unserer Leistungen: Innenausbau, Bautenschutz (Holz u. Mauerwerk), Abrissarbeiten, Entrümpelungen, Fliesenarbeiten, Kleinreparaturen, Bodenverlegung, Raumausstatter, Einbau Fenster/Türen

Erich-Steinfurth-Str. 5 • 14513 Teltow • Tel.: 03328 / 300982  
Fax: 03328 / 335474 • [haushandwerker-teltow@arcor.de](mailto:haushandwerker-teltow@arcor.de)  
[www.innenausbau-teltow.de](http://www.innenausbau-teltow.de)

Seit über 160 Jahren im Familienbesitz

- Große Ausstellungsräume •
- Eigene, moderne Feierhalle •
- Bestattungsvorsorge •
- Sterbegeldversicherungen •

Unseren Vorsorge-Ordner senden wir Ihnen gern zu.

## Hahn Bestattungen

Tag und Nacht 75 11 0 11 • Hausbesuche  
Filiale Zehlendorf: Berliner Straße 1-3, 14169 Berlin

## BRIGITTE MÄRTENS STEUERBERATER


BÜRO DAHLEM

BITTERSTRASSE 5, 14195 BERLIN  
FON 030 832 44 77, FAX 030 832 46 92

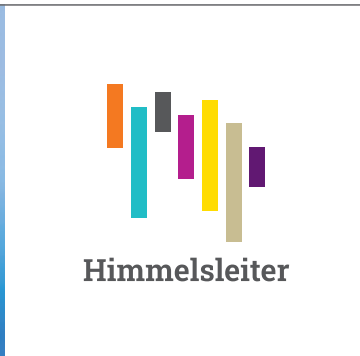
EMAIL: [B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE](mailto:B.MAERTENS@STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE)  
[WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE](http://WWW.STEUERBERATUNG-MAERTENS.DE)

BÜRO IM GOERZWERK

GOERZALLEE 299, 14167 BERLIN  
FON 030 291 29 41, FAX 030 296 64 86



**Abschiedskultur**  
www.himmelsleiter.berlin  
24h/7: 030 390 399 88  
Unter den Eichen 84d | 12205 Berlin



**Himmelsleiter**

**Unser Service:**

**Betten-Anthon**  
Qualität seit 90 Jahren

- Große Auswahl an Komfortbetten, Schlafsofas, Matratzen, Wandklappbetten, Polsterbetten
- Eigene Tischlermeister-Werkstatt • Kostenfreie Hausberatung & Aufmaß\*
- Kostenfreie Lieferung, Montage & Entsorgung\*
- Kostenfreies Leihbett bei Neukauf
- Bettfedernreinigung & Wäsche (\* Im Raum Berlin und Brandenburg)

[www.betten-anthon.de](http://www.betten-anthon.de)

**Betten-Anthon Traumhaft Schlafen GmbH · Siemensstr. 14 · 12247 Berlin**  
**Öffnungszeiten: Mo–Fr 10–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr · Tel.: 030-7 82 13 82**  
**Kostenlose Kundenparkplätze · Bus: 181, 187, 283, 284, 380, M82 · www.betten-anthon.de**



**Claudia Neumann**  
Fachanwältin für Erbrecht

Testament | Vorgezogene Erbfolge | Pflichtteil  
Erbscheinsverfahren | Erbschaftssteuer

Kanzlei: Albrechtstraße 12, 12167 Berlin - Steglitz  
Telefon: 030 - 2244 525 25  
Email: info@erbrecht-neumann.eu

**IHRE IMMOBILIE IN DEN BESTEN HÄNDEN**  
VERWALTUNG • VERMIETUNG • VERKAUF

25 Jahre erfolgreiche Beratung  
rund um Ihre Immobilie

Kostenfreie Wertermittlung durch  
unsere zertifizierten Gutachter (IHK)

Verwaltung: 030 230 96 20 • Vertrieb: 030 803 44 50  
[www.pluspunktimmobilien.de](http://www.pluspunktimmobilien.de)



**PLUS.PUNKT**  
IMMOBILIEN

**jeden Montag**  
Gemeindesaal der KG Dahlem, 14195 Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3

- 19:30 - 20:30 Hobbygruppe 1 fortgeschritten
- 20:30 - 21:30 Hobbygruppe 2 fortgeschritten

**TANZEN lernen**  
bei den TC Tanzbären Berlin

[www.tc-tanzbaeren-berlin.de](http://www.tc-tanzbaeren-berlin.de) Wir freuen uns auf neue Mitglieder



VERKAUF | KAUF | VERWALTUNG

Investment | Property Management | Wohnimmobilien | Beteiligungen  
Walter-Benjamin-Platz 3 | Dachsberg 9  
10629 Berlin | 14193 Berlin  
T +49 (0) 30 - 89 52 88-0 | T +49 (0) 30 - 89 52 88-71  
F +49 (0) 30 - 89 52 88-12 | F +49 (0) 30 - 89 52 88-19  
zentrale@krossa-co.de | www.krossa-co.de



**Krossa & Co.**  
Immobilien GmbH





**BS** BESTATTUNGEN  
SANDHOWE  
in guten Händen

**Tag & Nacht 030 810 55 210**

kostenlose Hausbesuche  
mobil 0172 29 29 533

direkt am Rathaus Schmargendorf - mit eigenem Parkplatz  
Kösener Straße 7 - 14199 Berlin  
info@bestattungen-sandhowe.de - www.bestattungensandhowe.de




Wir – Familie mit drei Kindern (1, 3 und 5 Jahre) – sind neu im Gemeindegebiet Dahlem und suchen liebevolle und zuverlässige Kinderbetreuung an 2-3 Nachmittagen in der Woche auf Minijob-Basis.  
Kontakt: 0176 27111249

Freundliche, mobile und zuverlässige Rentnerin (74 J.), die auch im Winter gerne die Krumme Lanke umrundet oder ins Kino geht, würde sich über eine Kontaktaufnahme freuen:  
Tel. 030 833 3605. (Anrufbeantworter)  
E-mail: annelies.reinecke@t-online.de



## BESONDERE GOTTESDIENSTE



Foto: Falk Kulawik

### Gründonnerstag

| 6. April, 18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

In der Nacht, in der Jesus verraten wurde, sitzt er gemeinsam mit seinen Jüngern am Tisch. In Brot und Wein, mit Wort und Segen kommt er ihnen nahe – und indem wir an Gründonnerstag daran erinnern, vergegenwärtigen wir Jesu letztes Mahl und nehmen uns mit hinein in die Gemeinschaft mit ihm.

Für eine besondere musikalische Gestaltung sorgen Leander Fölster (Horn) und Jan Sören Fölster (Orgel) mit Werken von de Fesch und Humperdinck. Sehr herzlich laden wir Sie ein in unseren Gottesdienst mit Abendmahl an Gründonnerstag.

*Ihre Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen*

### Osternacht

| Sonntag, 9. April 2023, 5.00 Uhr, Garten Martin-Niemöller-Haus, anschließend St.-Annen-Kirche

Der Gottesdienst in der Osternacht war in der frühen Christenheit das bedeutendste Fest des ganzen Jahres. Die Osternacht beginnt am Osterfeuer mit biblischen Lesungen und Gesängen. In die noch dunkle St.-Annen Kirche wird das Osterlicht getragen und von dort aus werden weitere Kerzen entzündet. Das Licht breitet sich aus bis schließlich auch draußen der Morgen mit dem Tageslicht die Freude der Auferstehung anzeigt. Die Osternachtfeier versinnbildlicht

mit dem Licht somit den inneren Weg von der Trauer zur Freude. In dieser Nacht werden Jugendliche getauft, die sich auf ihre Konfirmation vorbereiten. Anschließend laden wir zu einem Osterfrühstück in den Saal des Gemeindehauses ein. Für die Vorbereitung des Frühstückes ist Hilfe sehr willkommen. Bitte melden Sie sich hierfür im Gemeindebüro.

*Ihre Pfarrerrinnen Cornelia Kulawik und Tanja Pilger-Janßen*

### Familiengottesdienst am Ostersonntag

| 9. April, 11:00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche

Alle Kinder und Familien, deren Freunde und Bekannte und all diejenigen, die ein Herz für Kinder haben, sind herzlich eingeladen zum Familiengottesdienst am Ostersonntag. Ulrich Hansmeier gestaltet den Gottesdienst zusammen mit Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen. Jesu Auferstehung steht im Mittelpunkt – und wer weiß, welche Überraschung der Gottesdienst noch bereithält.

*Eure/Ihre Pfarrerin Tanja Pilger-Janßen*

### Abendgottesdienste für ältere Kinder, Jugendliche und ihre Familien

| Sonntags, 7. Mai, 11. Juni und 2. Juli, 18.00 Uhr, St.-Annen-Kirche

In diesen Abendgottesdiensten sind alle herzlich willkommen. Doch richten sie sich mit ihren Geschichten und Gedanken besonders an ältere Kinder und Jugendliche. Lieder und Musik, die oft von Jugendlichen mitgestaltet wird, und das Entzünden von Kerzen tragen zur besonderen Abendatmosphäre in St.-Annen bei. Herzliche Einladung an den Sonntagabenden das Wochenende besinnlich ausklingen zu lassen.

*Eure und Ihre Pfarrerin Cornelia Kulawik*

### Tauferinnerungsgottesdienste

| Sonntag Kantate, 7. Mai, 9.30 Uhr, St.-Annen-Kirche, 11.00 Uhr, Jesus-Christus-Kirche (Familiengottesdienst)

2023 feiern wir das Jahr der Taufe. Neben Taufvorbereitungsabenden für Erwachsene oder einem Tauffest im Strandbad Wannsee (s. S. 13.) wollen wir auch die Tauferinnerung in diesem Jahr besonders begehen und nicht nur Kinder einladen, sondern alle Generationen. Warum sollten wir uns als Erwachsene nicht auch an unsere Taufe und deren Bedeutung erinnern lassen und dies feiern? In beiden Gottesdiensten sind alle Generationen herzlich willkommen. Denn Tauferinnerung feiern wir gemeinsam! Doch während der Gottesdienst um 9.30 Uhr in St.-Annen sich stärker an Jugendliche und Erwachsene richtet, wird der Gottesdienst um 11.00 Uhr als Familiengottesdienst gefeiert und der Fokus liegt besonders auf den Kindern.

Bitte bringen Sie für sich oder Ihre Kinder zum Gottesdienst Ihre Taufkerze mit, falls diese vorhanden ist, und auf einer Karteikarte deutlich geschrieben Ihren Taufspruch, da diese im Gottesdienst verlesen werden sollen.

*Ihre Pfarrerrinnen Cornelia Kulawik und Tanja Pilger-Janßen*





# FREITAGSFEUER!

## Freitagsfeuer für Kita- und Grundschul Kinder und Familien

Freitags, 21. April, 12. Mai, 16. Juni und 14. Juli, jeweils um 18:00 Uhr,  
Garten an der Jesus-Christus-Kirche, Hittorfstr. 21

Zu unseren Andachten an der Feuerschale im Garten an der Jesus-Christus-Kirche laden wir sehr herzlich ein. Nach einer Woche aus Schule, Kita oder Arbeit versammeln wir uns um das Feuer, hören das Rauschen des Windes, singen und beten miteinander, hören eine biblische Geschichte und formulieren Wünsche und Bitten füreinander. Die frische Luft in der Abendstimmung, die Wärme des Feuers, das Grün im Garten, die schöne Musik und unsere Gemeinschaft stärken uns

und geben uns neue Kraft. Im Anschluss an unsere Andacht verweilen wir noch im Garten und essen gemeinsam. Jede und jeder bringt bitte etwas zum Buffet mit. Wir freuen uns auf die nächsten Freitagsfeuer!

Eure *Tanja Pilger-Janßen*



## Feiern unter freiem Himmel mit gemeinsamen Essen

Christi Himmelfahrt, 18. Mai, 11.00 Uhr,  
Garten Martin-Niemöller-Haus /  
bei Regen St.-Annen-Kirche

Nach dem Gottesdienst sind alle eingeladen, im Garten des Martin-Niemöller-Hauses zu bleiben. Bitte bringen Sie alle eine Kleinigkeit für ein gemeinsames Picknick mit. Getränke stellt die Gemeinde.

Ihre Pfarrerin *Cornelia Kulawik*

## Wir halten die St.-Annen-Kirche offen

Für Besuche und Führungen ist die St.-Annen-Kirche **samstags & sonntags, zwischen 12.00 & 14.00 Uhr** geöffnet.  
Auskünfte: Hans Wegener, Tel. 0175 2291115

## Wir feiern Gottesdienste



**St.-Annen-Kirche**  
Königin-Luise-Straße 55, U-Dahlem-Dorf



**Jesus-Christus-Kirche**  
Hittorfstraße 23, U-Freie Universität



**Martin-Niemöller-Haus**  
Pacelliallee 61, U-Dahlem-Dorf

|                              |                             |   |   |
|------------------------------|-----------------------------|---|---|
| 02. April<br>Palmsonntag     | 9.30 Uhr<br>11 Uhr          | St.-Annen-Kirche<br>St.-Annen-Kirche  | Gottesdienst; Pfarrer Dr. Loerbroks<br>Gottesdienst mit Abendmahl;<br>Pfarrer Dr. Loerbroks   |
| 06. April<br>Gründonnerstag  | 18 Uhr                      | St.-Annen-Kirche  | Gottesdienst mit Abendmahl;<br>Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen  |
| 07. April<br>Karfreitag      | 11 Uhr<br>15 Uhr            | St.-Annen-Kirche<br>Jesus-Christus-Kirche   | Gottesdienst mit Abendmahl;<br>Pfarrerin Dr. Kulawik<br>Musik und Wort zur Sterbestunde;<br>Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen   |
| 09. April<br>Osternacht      | 5 Uhr<br>9.30 Uhr<br>11 Uhr | Garten Martin-Niemöller-Haus /<br>St.-Annen-Kirche<br>St.-Annen-Kirche<br>Jesus-Christus-Kirche | Gottesdienst mit Taufen;<br>Pfarrerin Dr. Kulawik,<br>Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen<br>und Vikarin Kristina Hofmann<br>Gottesdienst mit Abendmahl;<br>Pfarrerin Dr. Kulawik<br>Familiengottesdienst;<br>Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |
| 10. April<br>Ostermontag     | 11 Uhr                      | St.-Annen-Kirche  | Gottesdienst; Pfarrer Dr. Loerbroks   |
| 14. April                    | 18 Uhr                      | St.-Annen-Kirche  | Musikalische Abendandacht;<br>Vikarin Kristina Hofmann  |
| 16. April<br>Quasimodogeniti | 9.30 Uhr<br>11 Uhr          | St.-Annen-Kirche<br>Jesus-Christus-Kirche   | Gottesdienst; Pfarrer Dr. Kulawik<br>Gottesdienst mit Abendmahl;<br>Pfarrerin Dr. Kulawik   |
| 21. Aprilil                  | 18 Uhr                      | Garten an der Jesus-Christus-Kirche   | Freitagsfeuer; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen  |



|                                      |          |   |  |
|--------------------------------------|----------|---|--|
| 23. April<br>Misericordias<br>Domini | 9.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                        | Gottesdienst mit Abendmahl;<br>Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                           |
|                                      | 11 Uhr   | Jesus-Christus-Kirche                   | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen;<br>mit Kindergottesdienst                 |
| 28. April                            | 18 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Musikalische Abendandacht; Pfarrer Juschka   |
| 30. April<br>Jubiläe                 | 9.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                        | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik  |
|                                      | 11 Uhr   | Jesus-Christus-Kirche                   | Gottesdienst mit Abendmahl;<br>Pfarrerin Dr. Kulawik                                 |
| 07. Mai<br>Kantate                   | 9.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                        | Tauferinnerung für Erwachsene;<br>Pfarrerin Dr. Kulawik                              |
|                                      | 11 Uhr   | Jesus-Christus-Kirche                   | Tauferinnerung für Familien und Kinder;<br>Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen               |
|                                      | 18 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Familiengottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik  |
| 12. Mai                              | 18 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Musikalische Abendandacht;<br>Pfarrerin Dr. Kulawik                                  |
|                                      | 18 Uhr   | Garten an der Jesus-<br>Christus-Kirche | Freitagsfeuer; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen   |
| 14. Mai<br>Rogate                    | 9.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                        | Gottesdienst; Vikarin Kristina Hofmann   |
|                                      | 11 Uhr   | Jesus-Christus-Kirche                   | Gottesdienst mit Abendmahl;<br>Pfarrerin Dr. Kulawik; mit Kindergottesdienst         |
| 18. Mai<br>Christi<br>Himmelfahrt    | 11 Uhr   | Garten Martin-Nie-<br>möller-Haus       | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik  |
| 21. Mai<br>Exaudi                    | 9.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                        | Gottesdienst mit Abendmahl;<br>Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                           |
|                                      | 11 Uhr   | Jesus-Christus-Kirche                   | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen  |
| 26. Mai                              | 18 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Musikalische Abendandacht;<br>Pfarrer Dr. Loerbroks                                  |
| 27. Mai                              | 10 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Konfirmationen; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen  |
| 28. Mai<br>Pfingstsonntag            | 9.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                        | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik  |
|                                      | 11 Uhr   | Jesus-Christus-Kirche                   | Gottesdienst mit Abendmahl;<br>Pfarrerin Dr. Kulawik                                 |
| 29. Mai<br>Pfingstmontag             | 11 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Gottesdienst; Pfarrer Ruppel und<br>Pfarrer Dr. Wilkens                              |
| 03. Juni                             | 10 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Konfirmationen; Pfarrerin Dr. Kulawik  |
| 04. Juni<br>Trinitatis               | 9.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                        | Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer Zeiske   |
|                                      | 11 Uhr   | Jesus-Christus-Kirche                   | Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum<br>und Abendmahl; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen |

|   |          |   |   |
|---|----------|---|---|
| 09. Juni                                  | 18 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Musikalische Abendandacht; Pfarrer Ruppel                         |
| 10. Juni                                  | 12 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Konfirmationen; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                       |
| 11. Juni<br>1. Sonntag nach<br>Trinitatis | 9.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                        | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik                               |
|   | 11 Uhr   | Jesus-Christus-Kirche                   | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik;<br>mit Kindergottesdienst    |
|   | 18 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Familiengottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik                       |
| 16. Juni                                  | 18 Uhr   | Garten an der Jesus-<br>Christus-Kirche | Freitagsfeuer; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                        |
| 17. Juni                                  | 10 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Konfirmationen; Pfarrerin Dr. Kulawik                             |
|   | 9.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                        | Gottesdienst mit Abendmahl; Pfarrer Zeiske                        |
| 18. Juni<br>2. Sonntag nach<br>Trinitatis | 11 Uhr   | Jesus-Christus-Kirche                   | Gottesdienst; Vikarin Kristina Hofmann;<br>mit Kindergottesdienst |
|   | 18 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Musikalische Abendandacht; Pfarrer Zeiske                         |
| 23. Juni                                  | 9.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                        | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                         |
|   | 11 Uhr   | Jesus-Christus-Kirche                   | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                         |
| 25. Juni<br>3. Sonntag nach<br>Trinitatis | 9.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                        | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                         |
|   | 11 Uhr   | Jesus-Christus-Kirche                   | Gottesdienst; Pfarrerin Dr. Pilger-Janßen                         |
| 02. Juli<br>4. Sonntag nach<br>Trinitatis | 9.30 Uhr | St.-Annen-Kirche                        | Gottesdienst; Pfarrer Ruppel und<br>Pfarrer Dr. Wilkens           |
|   | 11 Uhr   | Jesus-Christus-Kirche                   | Gottesdienst mit Abendmahl;<br>Vikarin Kristina Hofmann           |
|   | 18 Uhr   | St.-Annen-Kirche                        | Familiengottesdienst; Pfarrerin Dr. Kulawik                       |

## FREUD & LEID

Aus datenschutzrechtlichen Gründen  
wird der Inhalt dieser Rubrik  
nicht angezeigt.

**Gemeindebüro**

Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
 Silke Miklis, Tel. 841 70 50, Fax 84 17 05 19  
 Mo, Di, Fr 10.00–12.00 Uhr, Do 15.00–18.00 Uhr  
 buero@kg-dahlem.de, www.kg-dahlem.de  
 facebook/evangelischeGemeindeDahlem

**Raumvergabe**

Konstantin Waubke  
 raumvergabe@kg-dahlem.de

**Friedhofsbüro**

Gero Stolz (Mi 13.00–16.00 Uhr)  
 Tel. 841 70 517, buero@kg-dahlem.de

**PfarrerIn Dr. Cornelia Kulawik**

Tel. 64 43 42 96  
 cornelia.kulawik@kg-dahlem.de

**PfarrerIn Dr. Tanja Pilger-Janßen**

Tel. 0151 11 00 12 67  
 tanja.pilger-janssen@kg-dahlem.de

**Kirchenmusik**

Jan Sören Fölster, Tel. 33 77 83 91  
 kirchenmusik@kg-dahlem.de

**Kindergottesdienst/Vorkonfirmanden**

Johanna Giersbach  
 kigo@kg-dahlem.de

**Jugendarbeit**

jugendarbeit@kg-dahlem.de

**Martin-Niemöller-Haus Berlin-Dahlem e.V.**

Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
 Tel. 2332 783-10 (AB)  
 info@mnh-dahlem.de  
 www.niemoeller-haus-berlin.de

**Friedenszentrum Martin-Niemöller-Haus e.V.**

Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
 Sprechzeiten nach Vereinbarung  
 www.friedenszentrum-martin-niemoeller-haus.de

**Gemeindekirchenrat**

Anne Dietrich (Vorsitzende)  
 anne.dietrich@kg-dahlem.de  
 Katharina Pretschner (Ehrenamtsausschuss)  
 ehrenamt@kg-dahlem.de

**Evangelische Kita St.-Annen**

**Standort Thielallee**  
 Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
**Standort Martin-Niemöller-Haus**  
 Pacelliallee 61, 14195 Berlin  
 Sprechzeiten n. V.  
 Manuela Rätsch, Tel. 84 17 05 20  
 Kita.St.Annen@kg-dahlem.de

**Kita Faradayweg**

Faradayweg 15, 14195 Berlin;  
 Sprechzeiten n.V.  
 Petra Hahn, Susanne Grünbaum  
 Tel. 831 21 12, Fax 83 22 64 91  
 kita.faradayweg@kg-dahlem.de

**Schularbeitszirkel**

Faradayweg 15, 14195 Berlin,  
 Oliver Gericke Tel. 83 22 64 92  
 schueli@kg-dahlem.de

**IMPRESSUM**

**Herausgeber:** Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, www.kg-dahlem.de

**Redaktion:** U. Wangemann, T. Pilger-Janßen, C. Kulawik

**Redaktionsanschrift:** Evangelische Kirchengemeinde Berlin-Dahlem, Thielallee 1+3, 14195 Berlin  
 E-Mail: gemeindeblatt@kg-dahlem.de

**Layout & Satz:** Nina Schiller

**Titelfoto:** Falk Kulawik

**Druck:** Die Gemeindebriefdruckerei

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe Juli/August/September 2023 unseres Gemeindeblattes ist der **22.05.2022**. Sie erscheint Ende Juni 2023.

Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt. Die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhaltes zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen.



GBD

[www.blauer-engel.de/tuz195](http://www.blauer-engel.de/tuz195)

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem **Blauen Engel** ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)